



BERICHT ZUM BIBLIOTHEKSWESEN UND ZUR UMSETZUNG DER BIBLIOTHEKSSTRATEGIE

Stand 3. April 2023

2019

—

2022

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	4
1 Einleitung	9
2 Rahmenbedingungen	10
3 Bibliothekslandschaft St.Gallen (2018–2021)	11
3.1 Bibliothekarische Grundversorgung im Kanton St.Gallen	12
3.1.1 Medienangebot	12
3.1.2 Weitere bibliothekarische Dienstleistungen	14
3.1.3 Nutzung der Gemeindebibliotheken und kombinierten Gemeinde- und Schulbibliotheken	16
3.2 Kooperative Dienstleistungen	21
3.2.1 St.Galler Bibliotheksnetz	21
3.2.2 Bibliotheksverbund St.Gallen-Appenzell	21
3.2.3 Digitale Bibliothek Ostschweiz	22
4 Umsetzung der Bibliotheksstrategie und Aufgaben der Bibliothekskommission	23
4.1 Kantonale Massnahmen	24
4.1.1 Neue Kantons- und Stadtbibliothek	24
4.1.2 Ausbau bestehender Verbundstrukturen im Kanton	24
4.1.3 Stärkung der Weiterbildungsangebote	25
4.1.4 Entwicklung von Empfehlungen für öffentliche Bibliotheken und Volksschulbibliotheken	27
4.2 Einzelmassnahmen und Förderprogramme	28
4.2.1 Kurzbeschreibung der Förderrichtlinien	28
4.2.2 Eingegangene und bewilligte Förderanträge	28
5 Leistungen der Kantonsbibliothek	30
5.1 Führung der Fachstelle Bibliotheken und Geschäftsführung Bibliothekskommission	30
5.2 Führung des St.Galler Bibliotheksnetzes Führung des Bibliotheksverbunds St.Gallen-Appenzell Geschäftsführung Digitale Bibliothek Ostschweiz	30
5.3 Medienangebot der Kantonsbibliothek	30
5.4 Konzeption, Organisation und Durchführung der Ostschweizerischen Kurse für Bibliothekarinnen und Bibliothekare	31
6 Schlussfolgerungen für die Bibliotheksstrategie 2023 bis 2026	32
7 Anhang	34

Zusammenfassung

Die kantonale Bibliotheksstrategie für die Jahre 2019 bis 2022, die die Regierung im Dezember 2018 erlassen hat, beinhaltet folgende zentrale Leitsätze:

- Leitsatz 1: Bibliotheken sind mehr als Orte zur Nutzung und Ausleihe von Medien.
- Leitsatz 2: Durch Zusammenarbeit und Vernetzung steigt die Leistungsfähigkeit einzelner Bibliotheken sowie des ganzen Bibliothekswesens.

Aufgrund der Erfahrungen aus der letzten Strategieperiode wurde zur Umsetzung der Bibliotheksstrategie zwischen strukturell wirkenden Massnahmen, Einzelmassnahmen der Bibliotheken und weiteren Unterstützungsmassnahmen durch die Fachstelle Bibliotheken unterschieden. Dafür standen jährliche Fördermittel in der Höhe von insgesamt Fr. 350'000.– zur Verfügung. Nicht ausgeschöpfte Beträge fliessen in den Staatshaushalt zurück.

	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021
Fachstelle Bibliotheken (inkl. Sozialleistungen)	–	30'000.00	105'000.00	105'000.00
Förderbeiträge an Bibliothekspunkte und kantonale Massnahmen	20'600.00	25'655.00	214'986.20	105'693.60
Bibliothekskommission/ Arbeitsgruppen	4'287.00	14'663.55	3'840.00	6'008.70
Sachaufwand	9'652.65	4'812.00	2'252.00	6'095.30
Total	34'539.65	75'130.55	326'078.20	222'797.60

Folgende strukturell wirkenden Massnahmen wurden umgesetzt oder in die Wege geleitet:

- Weitere Planung zum Ausbau neuer Verbundstrukturen im Kanton
Im September 2017 erteilte die kantonale Bibliothekskommission mit Zustimmung der Regierung einer Arbeitsgruppe den Auftrag, bis im Jahr 2023 einen neuen Verbund zur Vernetzung und Versorgung der bisher am St.Galler Bibliotheksnetz (SGBN) und am Gemeindeverbund St.Gallen-Appenzell beteiligten oder auch anderer interessierter Bibliotheken aufzubauen. Nach dem Abschluss der Konzeptphase Ende 2018 wurde in der Strategieperiode 2019 bis 2022 mit dem Aufbau des Verbunds mit den dazu gehörigen bibliothekarischen Dienstleistungen begonnen. Die Aufbauphase ist in zwei Teilprojekte gegliedert. Im ersten, bereits abgeschlossenen Teil wurden Abklärungen über den Bedarf an bibliothekarischen Dienstleistungen getroffen, das Pilotprojekt «Medienversand» durchgeführt und die Organisationsstruktur konkretisiert. Der zweite, technisch ausgerichtete Teil, der der Einführung eines geeigneten Biblio-

theeksystems im Verbund dienen soll, konnte in Angriff genommen werden. Der weitere Projektverlauf hängt unmittelbar davon ab, ob die Kantonsbibliothek Vadiana der Swiss Library Platform (SLSP) beiträgt. Die ursprüngliche Planung sah vor, dass der neue Verbund im Jahr 2023 ins Leben gerufen werden soll. Aufgrund verschiedener Abklärungen zu aktuellen Entwicklungen im Schweizerischen Bibliothekswesen wird sich die Umsetzung des Projekts jedoch um ca. zwei Jahre verzögern (vgl. Kapitel 4.1.2 und Beilage 4).

– Einsetzung der Fachstelle Bibliotheken

Die seit 2015 geplante Fachstelle Bibliotheken konnte im Jahr 2019 erfreulicherweise realisiert werden, auch dank der Unterstützung durch die Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) und den Verband St.Galler Volksschulträger (SGV). Zu den Aufgaben der Fachstelle Bibliotheken gehören die Konzeption, Organisation und Durchführung der Ostschweizerischen Kurse für Mitarbeitende von Gemeinde- und Schulbibliotheken, die fachliche Beratung und Unterstützung der Gemeinde- und Schulbibliotheken, die Organisation des jährlichen kantonalen Bibliothekstags und weiterer Vernetzungsanlässe, die Leitung der kantonalen Arbeitsgruppen für Gemeindebibliotheken und Volksschulbibliotheken sowie die Führung der Geschäftsstelle der Bibliothekskommission und die Begleitung der kantonalen Fördermassnahmen. Die Fachstelle konnte sich in kurzer Zeit als anerkannte Kompetenzstelle für bibliothekarische Anliegen etablieren.

Förderung der Massnahmen der einzelnen Bibliotheken:

Für die Finanzierung der Massnahmen und Projekten, die der Umsetzung der Bibliotheksstrategie und insbesondere der Erreichung der darin festgelegten Ziele dienen und den festgelegten Förderrichtlinien entsprechen, konnten die Trägerschaften aller Bibliothekstypen im Kanton St.Gallen eine finanzielle Unterstützung zu den folgenden Bereichen beantragen:

- Förderung der interkulturellen Angebote der Bibliotheken
- Förderung der bibliothekarischen Angebote für Schulen
- Förderung der bibliothekarischen Angebote zur Leseförderung
- Förderung der Massnahmen für den barrierefreien Zugang zu Bibliotheken und ihren Angeboten
- Förderung der übergreifenden Themen

In den Jahren 2019 bis 2022 (Stand 1. Oktober 2022) sind insgesamt 44 Förderanträge eingegangen. Davon sind 43 bewilligt worden. Die meisten Förderanträge sind zu Kooperationsprojekten, zur Leseförderung und zur Strategieentwicklung gestellt worden und trugen zur Erreichung der eingangs erwähnten Leitsätze 1 und 2 und den damit verbundenen Zielen bei. Insgesamt erfolgte aber trotz der begleitenden Massnahmen wie Ideenwerkstätte zur Entwicklung neuer Angebote oder Workshops zur Projekteinreichung keine Steigerung beim Eingang der Gesuche. Dies könnte

mit dem Aufwand und den nötigen Fachkenntnissen zusammenhängen, die Bibliotheken zusätzlich zum Tagesgeschäft für die Konzeption, Aufgleisung, Umsetzung und Weiterführung neuer Projekte leisten müssen.

Neben der oben genannten Förderung unterstützten folgende neu lancierten Einzelmassnahmen insbesondere die Stadt- und Gemeindebibliotheken:

– SBD Katalogdatenpool für Gemeindebibliotheken

Der SBD Katalogdatenpool ermöglicht allen Bibliotheken mit der Bibliothekssoftware winMedio die kostenlose Übernahme von regelkonformen Katalogisaten aus dem Katalogdatenpool der SBD.bibliotheksservice ag.

– St.Galler Bibliomedia-Abonnement

Die Bibliotheksförderung unterstützt Stadt- und Gemeindebibliotheken mit einem jährlichen Beitrag an ein Bibliomedia-Abonnement in der Höhe von Fr. 300.–. Der Leihbestand von Bibliomedia, der mehrmals pro Jahr getauscht werden kann, motiviert Bibliotheken, neue Medienbereiche, beispielsweise fremdsprachige Kollektionen, Hörbücher, Grossdruckbücher usw. auszuprobieren, einen eigenen bedarfsgerechten Bestand aufzubauen und entlastet ihr Medienbudget.

– Pauschalbetrag an literarische Lesungen

Erfreulich gestaltete sich die Nutzung der neu eingeführten Pauschale für literarische Lesungen. Sie ermöglicht Bibliotheken die Durchführung von Autorinnen- und Autorenlesungen. Bibliotheken leisten so einen Beitrag zur Verbreitung der Literatur und festigen ihre Rolle als Begegnungsort, in dem sie direkte Begegnungen ihrer Kundschaft mit Autorinnen und Autoren ermöglichen. Hier zeigt sich deutlich, dass solche mit einem kleinen Aufwand verbundenen Massnahmen von zahlreichen, insbesondere auch kleineren Bibliotheken genutzt werden. Innerhalb zweier Jahre wurden 17 Gesuche für eine Pauschale für literarische Lesungen bewilligt. Und das trotz vieler pandemiebedingten Absagen und Verschiebungen.

– Entlastung der Gemeindebibliotheken durch die Übernahme der Urheberrechtsabgaben an Pro Litteris

Die Revision des Urheberrechts bringt eine Ausdehnung der urheberrechtlichen Abgeltungspflicht aller öffentlichen Bibliotheken mit sich. Neu sind neben den Abgaben für einzelne ausgeliehene Medien auch Abgaben auf allen Mitgliederbeiträgen, Jahresabonnements und Pauschalen Tarifvergütungen geschuldet, was zu massiven Zusatzbelastungen der Bibliotheken führt. Durch die Übernahme der anfallenden Kosten aus Mitteln der Bibliotheksförderung werden Stadt- und Gemeindebibliotheken von der Ausdehnung der urheberrechtlichen Abgeltungspflicht entlastet.

- Bibliothekstragtaschen für den ganzen Kanton

Mit der Anschaffung von einheitlichen Bibliothekstaschen konnte die Sichtbarkeit der Bibliotheken im ganzen Kanton gestärkt werden. Das moderne und zeitlose Design wurde in Zusammenarbeit mit der Fachklasse Grafik des Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrums St.Gallen entwickelt.

- Digitale Bibliothek Ostschweiz – Übernahme der jährlichen Betriebskosten für Stadt- und Gemeindebibliotheken

Mit der Übernahme der Betriebskosten von Stadt- und Gemeindebibliotheken, die Mitglied bei der Digitalen Bibliothek Ostschweiz sind, und ihrer Kundschaft eine grosse Anzahl an E-Medien zur Verfügung stellen, unterstützt die Bibliotheksförderung die Vernetzung und verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Bibliotheken und dem Verein Digitale Bibliothek Ostschweiz.

- Zusammenarbeit mit der Kulturvermittlungsplattform kclick

Angebote der Stadt- und Gemeindebibliotheken an die Schulen werden neu auf der Kulturvermittlungsplattform kclick erfasst. Diese Massnahme und ihre Bewerbung auf den Kommunikations- und Informationskanälen von kclick sollen die Sichtbarkeit der Angebote der Gemeindebibliotheken an die Schulen erhöhen und als Inspirationsquelle für andere Stadt- und Gemeindebibliotheken dienen.

- Fördermassnahmen für Volksschulbibliotheken

Das seit 2017 jährlich stattfindende Netzwerktreffen wird rege besucht und ermöglicht die Vernetzung und den fachlichen Austausch unter den Schulbibliothekarinnen und -bibliothekaren der Volksschule. Zudem gibt dieser Vernetzungsanlass Anregungen, wie Schulbibliotheken zur Leseförderung und zur Förderung der Digitalkompetenz beitragen und wie sie Lehrpersonen bei der Lehrplanumsetzung vor allem in den Bereichen Sprach- und Leseförderung, Förderung der Medien- und Informationskompetenz unterstützen können. Die Arbeitsgruppe für Volksschulbibliotheken unter der Leitung der Fachstelle Bibliotheken stellt den Schulbibliotheksverantwortlichen wichtige Arbeitsinstrumente wie Richtlinien für Schulbibliotheken und weitere Wissensdokumente in Form von Checklisten, Vorlagen und Merkblättern zur Verfügung und informiert sie auf verschiedenen Informationskanälen über neue Trends und Entwicklungen im Bereich der Schulbibliotheken. Für die Erweiterung der bibliothekarischen Kompetenzen organisiert die Fachstelle Bibliotheken im Rahmen der Ostschweizerischen Kurse Weiterbildungen mit schulbibliotheksrelevanten Themen, insbesondere Themen an der Schnittstelle «Schule & Bibliothek» oder Schulungen zur Bibliothekssoftware. Ab 2022 steht zudem eine kompakte, zweiteilige Weiterbildung für Schulbibliotheksverantwortliche neu im Angebot: «Basiswissen für Schulbibliotheken I und II» mit den Schwerpunkten «Wie führe ich effizient eine moderne Schulbibliothek?» und «Schulbibliothek als Lernort».

Des Weiteren organisiert die «Kulturvermittlungsplattform klick Ostschweiz» im Auftrag der Kantonsbibliothek Vadiana Autorinnen- und Autorenlesungen für Schülerinnen und Schüler der St.Galler Volksschule. Dieses Format «Literatur aus erster Hand» fand im Jahr 2022 bereits zum 60. Mal statt.

Insgesamt konnte die Bibliotheksstrategie 2019 bis 2022 Einiges bewegen, neue Förder- bzw. Unterstützungsmassnahmen lancieren und die Leistungen der Fachstelle etablieren. Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie liessen sich auch im Bibliothekswesen feststellen. Die Pandemie und die Massnahmen zu ihrer Eindämmung beeinflussten den Alltag der einzelnen Bibliotheken, aber auch die Umsetzung der Fördermassnahmen sowie die Weiterentwicklung der Bibliotheksstrategie stark. Nach Ansicht der Bibliothekskommission stimmt die aufgegleiste Richtung der kantonalen Bibliotheksstrategie. Die bewährten Stossrichtungen sollen fortgeführt und weiterentwickelt werden.

1 Einleitung

Der vorliegende Bericht gibt Auskunft über das sankt-gallische Bibliothekswesen, die Tätigkeit der kantonalen Bibliothekskommission, die Leistungen der Kantonsbibliothek zugunsten anderer Stadt- und Gemeindebibliotheken und insbesondere über die Umsetzung der Bibliotheksstrategie 2019 bis 2022 und der darauf basierenden Bibliotheksförderung. Der Jahresbericht der Bibliothekskommission über ihre Tätigkeiten im Jahr 2021 ist Bestandteil dieser Evaluation.

Der Bericht stellt anhand wichtiger Eckwerte, basierend auf der schweizerischen Bibliotheksstatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS) der Jahre 2019 bis 2021, die Bibliothekslandschaft und insbesondere die bibliothekarische Grundversorgung der öffentlichen Bibliotheken im Kanton St.Gallen dar.

Der Bericht endet mit Schlussfolgerungen für die kommende Bibliotheksstrategie 2023 bis 2026.

2 Rahmenbedingungen

Die kantonale Bibliotheksstrategie und -förderung stützt sich auf das Bibliotheksgesetz des Kantons St.Gallen (sGS 276.1; abgekürzt BiblG), das seit 1. Januar 2014 in Vollzug ist und die Bibliotheksverordnung (sGS 276.11), die seit 1. Januar 2015 erlassen ist. Kanton und Gemeinden sind beauftragt, gemeinsam die bibliothekarische Grundversorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Den Gemeinden wird die Hauptverantwortung zugewiesen, der Kanton seinerseits unterstützt das Bibliothekswesen insgesamt und ergänzt das Angebot der Gemeinden. Gleichzeitig tragen die Schulträger die Verantwortung für die bibliothekarische Grundversorgung ihrer Schülerinnen und Schüler.

Die kantonale Bibliotheksstrategie für die Jahre 2019 bis 2022, welche die Regierung im Dezember 2018 erlassen hat, enthielt folgende zentralen Leitsätze:

- Leitsatz 1: Bibliotheken sind mehr als Orte zur Nutzung und Ausleihe von Medien.
- Leitsatz 2: Durch Zusammenarbeit und Vernetzung steigt die Leistungsfähigkeit einzelner Bibliotheken sowie des ganzen Bibliothekswesens.

Um die Ziele zu erreichen, wurden unterschiedliche kantonale wirksame Massnahmen eingeleitet und den Zielen dienende Projekte und Vorhaben einzelner Bibliotheken finanziell gefördert. Der Förderschwerpunkt in der Umsetzung der Bibliotheksstrategie lag bei den allgemeinen öffentlichen Bibliotheken sowie den Volksschulbibliotheken. Zur Umsetzung der Bibliotheksstrategie standen jährliche Fördermittel in der Höhe von Fr. 350'000.– zur Verfügung. Bei der Förderung wurde zwischen strukturell wirkenden Massnahmen, Einzelmassnahmen der Bibliotheken und weiteren Unterstützungsmassnahmen durch die Fachstelle Bibliotheken wie folgt unterschieden:

- a. Strukturelle Massnahmen (vgl. Kapitel 4.1)
 - Ausbau bestehender Verbundstrukturen
 - Leistungen der Fachstelle Bibliotheken
- b. Finanzielle Beiträge an Einzelmassnahmen für Stadt- und Gemeindebibliotheken (vgl. Kapitel 4.2)
- c. Einzelmassnahmen und Kooperationsprojekte von einzelnen Bibliothekstypen (vgl. Kapitel 4.3)
 - Förderung der interkulturellen Angebote der Bibliotheken
 - Förderung der bibliothekarischen Angebote für Schulen
 - Förderung der bibliothekarischen Angebote zur Leseförderung
 - Förderung der Massnahmen für den barrierefreien Zugang zu Bibliotheken und ihren Angeboten
 - Förderung von übergreifenden Themen

Unterstützt wurden die Massnahmen durch Leistungen der Kantonsbibliothek (vgl. Kapitel 5).

3 Bibliothekslandschaft St.Gallen (2018–2021)

unter besonderer Berücksichtigung der bibliothekarischen Grundversorgung

Die sankt-gallische Bibliothekslandschaft ist als Folge geografischer Eigenheiten und historischer Entwicklungen stark segmentiert. Rund 300 Institutionen bilden ein reich gegliedertes Bibliothekswesen mit 46 Stadt-, Gemeindebibliotheken und kombinierten Gemeinde- und Schulbibliotheken, mehr als 200 Schulbibliotheken, mit Spezialbibliotheken, den Bibliotheken der Universität und der Fachhochschulen sowie der Kantonsbibliothek Vadiana.

Nachfolgend wird die bibliothekarische Grundversorgung im Kanton St.Gallen mit Fokus auf die Gemeindebibliotheken und kombinierten Gemeinde- und Schulbibliotheken beschrieben. Unter Gemeindebibliothek wird eine öffentlich zugängliche Bibliothek mit einem Angebot an Beständen und Dienstleistungen für die allgemeine Bevölkerung der Standortgemeinde und möglicherweise weiterer Nachbargemeinden verstanden. Kombinierte Schul- und Gemeindebibliotheken bieten zudem bibliothekarische Dienstleistungen für Schülerinnen und Schüler der Schulen vor Ort an. Träger dieser Bibliotheken sind im Kanton St.Gallen in der Regel Gemeinden oder Vereine.

Im Rahmen der vom Bundesamt für Statistik (BFS) geführten und elektronisch erhobenen Schweizerischen Bibliotheksstatistik werden jährlich Daten abgerufen, die aktuelle Informationen über die Struktur, die Funktionsweise und die Entwicklung der Bibliotheken liefern. Die Daten sind nicht immer vollständig, da einzelne Bibliotheken Daten teilweise nicht erheben können oder wollen. Die Erhebung 2021 (Daten 2020) ist das erste Erhebungsjahr der revidierten Schweizerischen Bibliotheksstatistik. Die Kosten für die elektronische Datenerhebung werden von der Kantonsbibliothek übernommen, die zudem dafür besorgt ist, dass die Erhebungen innert angesetzter Frist erfolgen und die Daten zusammen mit dem BFS plausibilisiert. Die bereinigten Daten für den Kanton St.Gallen stehen in der Regel Ende Juni/Anfang Juli des Folgejahrs zur Verfügung. Kennzahlen zur Grundversorgung im Bereich der Volksschulbibliotheken sind nicht vorhanden, da dieser Bibliothekstypus bisher statistisch nicht erfasst wurde.

Die Beschreibung der Grundversorgung orientiert sich an den Wahlkreisen. Ein Adressverzeichnis der Bibliotheken, geordnet nach Wahlkreisen, sowie eine Karte des Kantons St.Gallen mit Angabe der Bibliotheken finden sich im Anhang (Beilagen 1 und 2).

3.1 Bibliothekarische Grundversorgung im Kanton St.Gallen

«Die Bibliothekarische Grundversorgung der Bevölkerung umfasst die angemessene Zugänglichkeit von Medienerzeugnissen für die allgemeine, schulische, berufliche und kulturelle Bildung sowie die Freizeitgestaltung und von Angeboten für die Leseförderung» (sGS 276.1, Art. 3, Abs. 1).

«Kanton und Gemeinden stellen im Verbund die bibliothekarische Grundversorgung der Bevölkerung sicher. Die Gemeinden tragen die Hauptverantwortung. Sie entscheiden frei über Umfang, Ausgestaltung sowie Art und Weise der Aufgabenerfüllung» (sGS 276.1, Art. 4, Abs. 1).

3.1.1 Medienangebot

Ein wichtiger Eckwert für die Grundversorgung ist das zur Verfügung gestellte Medienangebot. Medienerzeugnisse sind gemäss kantonalem Bibliotheksgesetz «Darstellungen in Schrift, Bild und Ton, die:

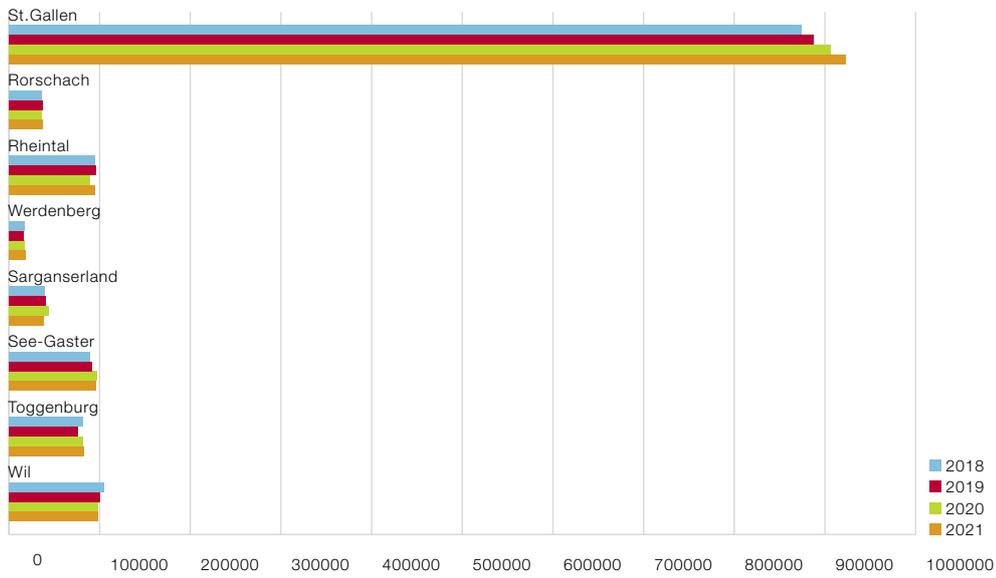
- a. auf Papier, elektronischen Darstellungen und anderen Trägern veröffentlicht werden (Medienerzeugnis in körperlicher Form);
- b. in einem elektronischen Netzwerk öffentlich zugänglich gemacht werden (Medienerzeugnis in unkörperlicher Form)»

(sGS 276.1, Art. 3, Abs. 3).

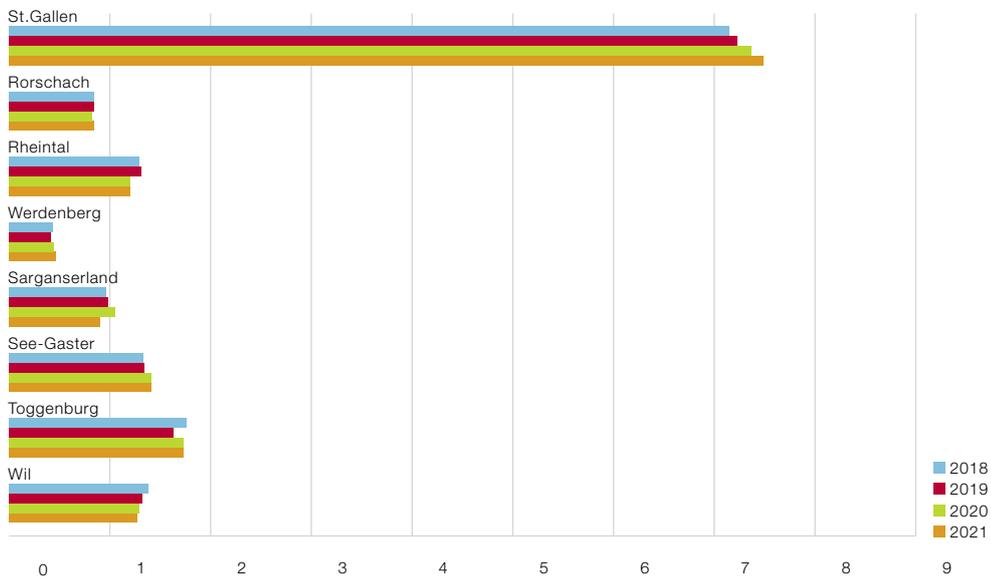
Laut dem Leitsatz 1 der Bibliotheksstrategie des Kantons St.Gallen «stellen Bibliotheken der Öffentlichkeit eine zeitgemässe Vielfalt von analogen und digitalen Medien für Bildung, Ausbildung und Wissenschaft sowie Unterhaltung und Freizeit zur Verfügung».

Die beiden nachfolgenden Grafiken zeigen das physische Medienangebot und die Anzahl Medien aufgerechnet nach Einwohnerinnen und Einwohnern des jeweiligen Wahlkreises für die Strategieperiode 2019–2022 (erhobene Daten 2018–2021). Die starke Konzentration des Medienangebots auf den Wahlkreis St.Gallen resultiert aus der Tatsache, dass es auf dem Stadtgebiet zwei grosse Bibliotheken gibt – die Stadtbibliothek und die Kantonsbibliothek mit ihrem kantonalen Sammelauftrag.

Physisches Medienangebot



Anzahl Medien pro Einwohner



Die «Richtlinien Öffentliche Bibliotheken 2020» des Bibliotheksverbandes Bibliosuisse empfehlen 1,5 bis 2 analoge und digitale Medien pro Einwohnerin und Einwohner der Gemeinde oder des Einzugsgebiets. Neben dem physischen Angebot der einzelnen Bibliotheken steht der Bevölkerung des Kantons St.Gallen das breite E-Angebot der Digitalen Bibliothek Ostschweiz als E-Book, E-Audio, E-Paper, E-Magazine und E-Music zur Verfügung. Das Medienangebot der Digitalen Bibliothek Ostschweiz beträgt aktuell 169'226 E-Medien (per 31.12.2021). Zählt man analoge sowie digitale Medienangebote zusammen, erreichen die Wahlkreise St.Gallen, Rheintal, See-Gaster, Toggenburg und Wil den Richtwert des Bibliotheksverbandes (vgl. Strategieperiode 2015–2018: Wahlkreise St.Gallen und Toggenburg erreichten den Mindestwert).

Neben dem Medienangebot der Digitalen Bibliothek Ostschweiz bietet die Kantonsbibliothek einen ortsunabhängigen Zugriff auf digitale Medien aller Art, beispielsweise Ebook Central (grosses Angebot an E-Books der Sach- und Fachliteratur), PressReader (Zeitschriften und Zeitungen), Streamingdiensten (Musik, Filme) und den Zugriff auf verschiedene Nachschlagewerke und Datenbanken sowie digitale Sammlungen (vgl. Kapitel 5).

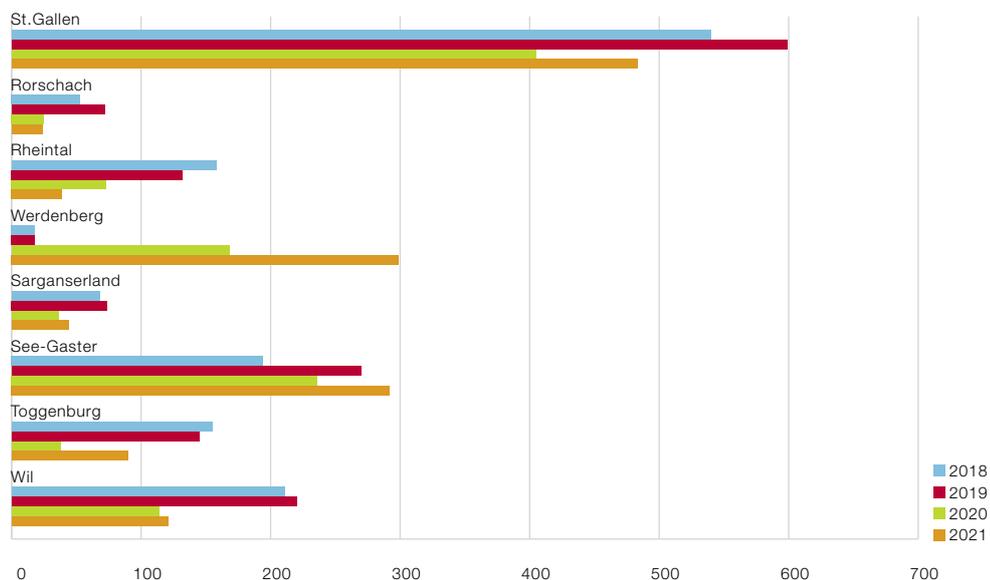
3.1.2 Weitere bibliothekarische Dienstleistungen

Dem Leitsatz 1 der kantonalen Bibliotheksstrategie zufolge sind Bibliotheken «mehr als Orte zur Nutzung und Ausleihe von Medien». Als Lern- und Arbeitsorte, als Kommunikations- und Begegnungsorte erbringen Bibliotheken wichtige Dienstleistungen für die breite Bevölkerung, schaffen Räume und Möglichkeiten für den kulturellen und sozialen Austausch und ermöglichen und erleichtern den Nutzenden die Teilhabe am öffentlichen Leben. Nicht alle Menschen haben Zugang zu neuen Medien und Technologien, und nicht alle können mit dem technologischen Wandel Schritt halten.

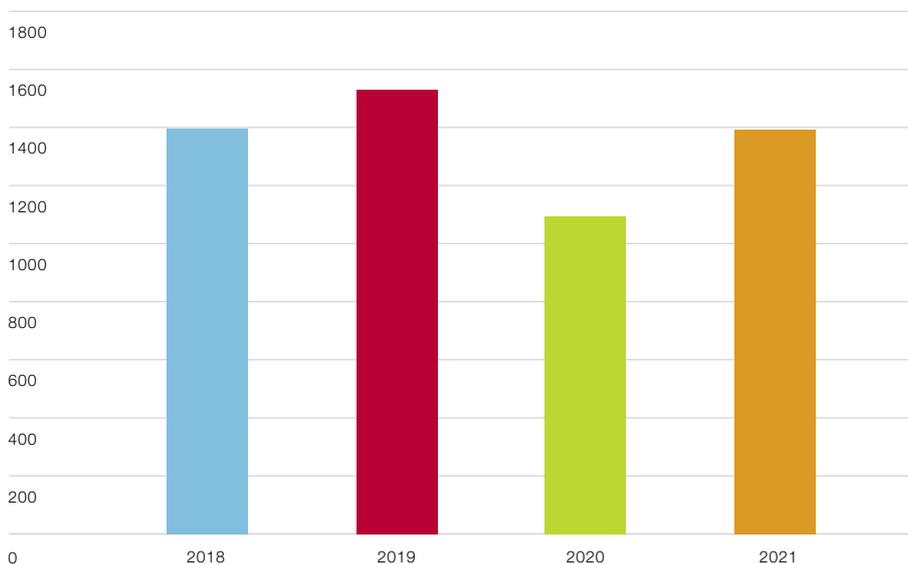
Die gesellschaftlichen Entwicklungen, der rasche Wandel in der Informations- und Kommunikationstechnologie und die Digitalisierung prägten die Ausrichtung der Angebote und die Entwicklung neuer Dienstleistungen der Bibliotheken zwischen 2019 bis 2022 sehr. Dabei spielten die Vermittlung von Informationen und Wissen und die Förderung der Informations- und Medienkompetenz eine wichtige Rolle. Neben dem Zugang zu aktuellem und attraktivem Medienangebot erweiterten viele Bibliotheken ihre Kernkompetenzen und ihr Dienstleistungsportfolio.

Die im Rahmen der Schweizerischen Bibliotheksstatistik erhobenen Daten zu Veranstaltungen, Führungen und Schulungen, die Bibliotheken im Kanton St.Gallen durchgeführt haben, zeigen folgendes Bild:

Veranstaltungen, Schulungen, Führungen



Veranstaltungen, Schulungen, Führungen (ganzer Kanton)



Die Anzahl Veranstaltungen, Schulungen und Führungen zeigt insgesamt einen Zuwachs von durchschnittlich 14.7% gegenüber der letzten Strategieperiode (1'180 pro Jahr waren es in der Strategieperiode 2014–2018). Vor allem die Wahlkreise See-Gaster und Werdenberg zeigen eine erfreuliche Steigerung an Aktivitäten. Grundsätzlich lässt sich aufgrund der Covid-19-Pandemie die Entwicklung solcher Dienstleistungen nicht objektiv beurteilen, da in den Jahren 2020 und 2021 auf die Durchführung von Anlässen und anderen Aktivitäten teilweise verzichtet werden musste oder einzelne Anlässe nur mit Einschränkungen durchgeführt werden konnten.

3.1.3 Nutzung der Gemeindebibliotheken und kombinierten Gemeinde- und Schulbibliotheken

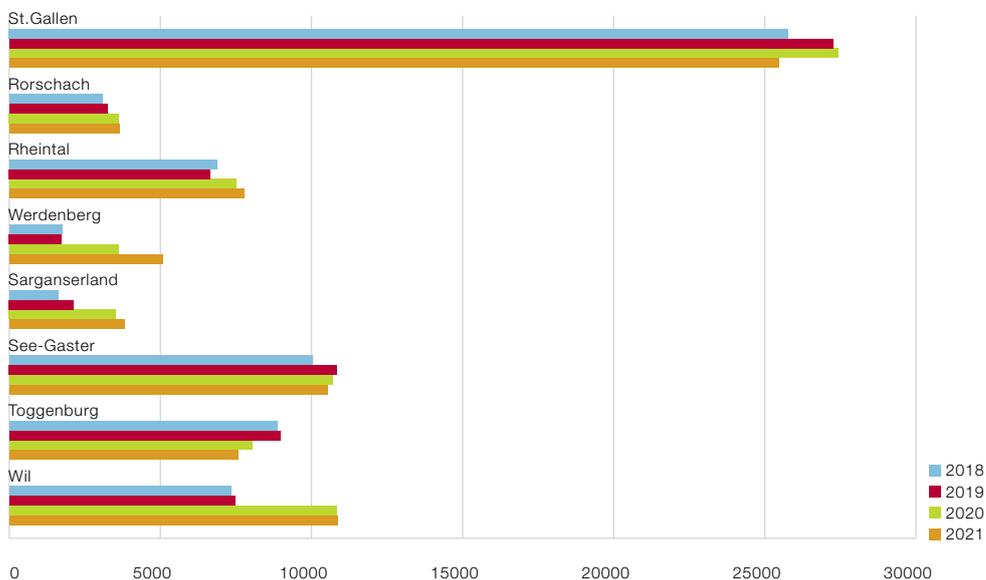
Relevant für eine Einschätzung der Nutzung der Bibliotheken sind die Anzahl «Aktive Nutzende», die Marktdurchdringung sowie die Anzahl Ausleihen der verschiedenen Medientypen.

3.1.3.a Nutzung der Bibliotheken anhand der Variable «Aktive Nutzende»

Aktive Nutzende sind gemäss Definition der Schweizerischen Bibliotheksstatistik «solche, die mindestens einmal im Berichtsjahr ein Dokument entliehen oder eine andere Dienstleistung der Bibliothek in Anspruch genommen haben, die auf dem Nutzendenkonto registriert worden ist». (EDI, BFS, Definitionen der Variablen der Schweizer Bibliotheksstatistik, Grunddaten und Basisvariablen März 2021).

Aufgeschlüsselt nach Wahlkreisen ergibt sich für die Jahre 2018 bis 2021 folgendes Bild:

Aktive Benutzerinnen und Benutzer



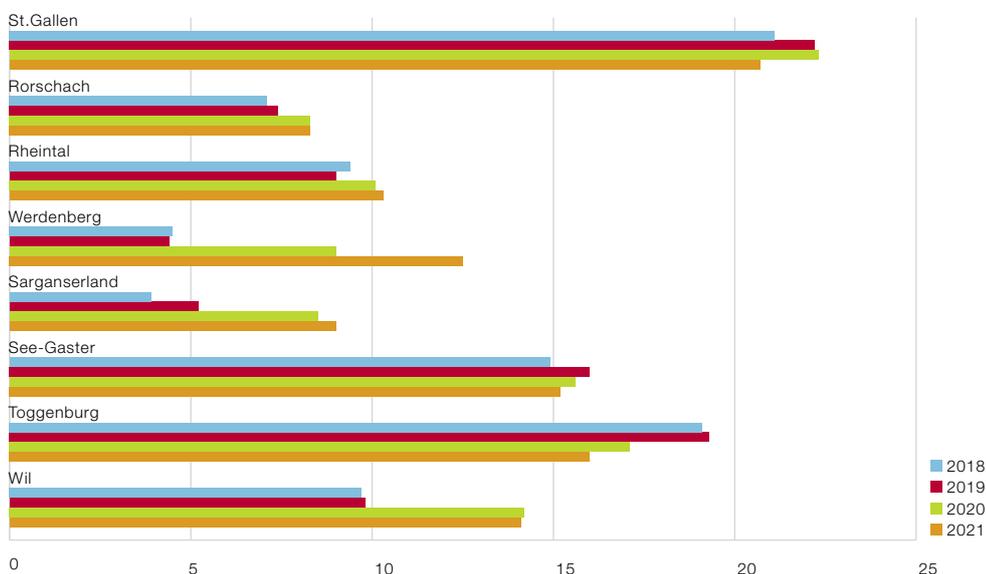
Auf die anteilmässige Verteilung der Nutzenden der Kantonsbibliothek wurde verzichtet, da das Ergebnis nicht stark von der Aufteilung nach Wahlkreisen abweicht und die Berechnung nur ein theoretischer Wert ist.

3.1.3.b Marktdurchdringung

Die Marktdurchdringung ist eine Angabe zum prozentualen Anteil oder dem potentiellen Anteil, den ein Produkt oder ein Unternehmen an einem Markt erreichen kann.

Im Bibliothekswesen wird die Marktdurchdringung durch das Verhältnis der aktiven Nutzenden zur jeweiligen Bevölkerungszahl ermittelt.

Marktdurchdringung in %



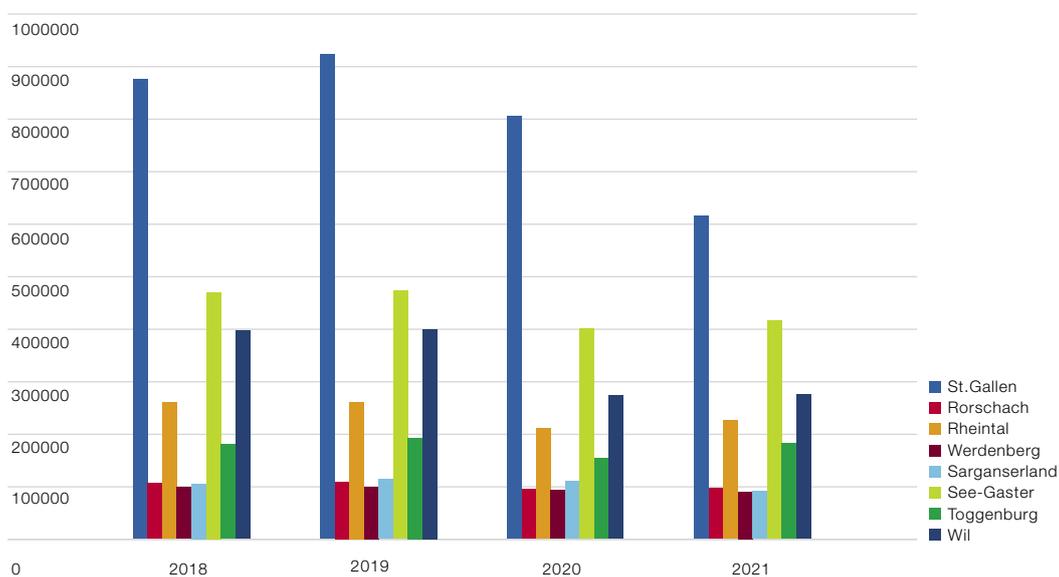
In der aktuellen Strategieperiode ist bezüglich Marktdurchdringung in den Gebieten mit einer geringeren Nutzung ein Wachstum ersichtlich, insbesondere im Werdenberg, Sarganserland und in der Region Wil. Das zeigt auf, dass Bibliotheken in allen Gemeinden, respektive Regionen des Kantons St.Gallen wichtige gesellschaftliche Aufgaben übernehmen und von der Bevölkerung rege genutzt und geschätzt werden.

3.1.3.c Ausleihen

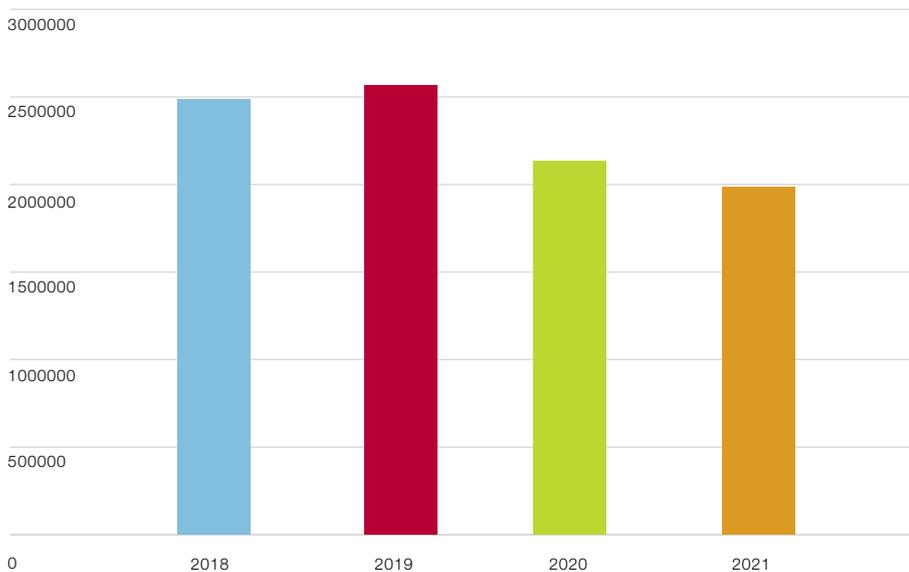
Im Bibliothekswesen wird unter Ausleihe die Überlassung eines Mediums (Bücher und andere Medien) aus dem Bibliotheksbestand für eine bestimmte Dauer zum Gebrauch ausserhalb der Bibliothek verstanden. Die Schweizerische Bibliotheksstatistik definiert diese Daten als Summe aller Ausleihen (gemäss Bibliothekssystem oder Handzählung) inkl. Ausleihen in den Lesesaal, Direktversand, interbibliothekarischer Leihverkehr (Versand und Bezug) sowie die Nutzung von Dokumenten aus Sonder- und Spezialsammlungen. Da seit der Revision der Schweizerischen Bibliotheksstatistik im Jahr 2021 (betrifft erstmals die Erhebung von Daten 2020) die Verlängerungen neu nicht zu den Ausleihen gezählt werden dürfen, ist ein Vergleich mit den Jahren zuvor nicht möglich. In den Pandemie-jahren 2020 und 2021 gleisten Bibliotheken viele zusätzliche

Dienstleistungen auf, diese wurden jedoch statistisch nicht erfasst und sind nicht Bestandteil dieser Aufstellung. Es ist jedoch festzustellen, dass die neuen Services wie Liefer- und Abholdienste, die Bibliotheken in ihr Dienstleistungsangebot aufgenommen haben, sich nach wie vor grosser Beliebtheit erfreuen.

Physische Ausleihen, ohne Medien der Digitalen Bibliothek Ostschweiz

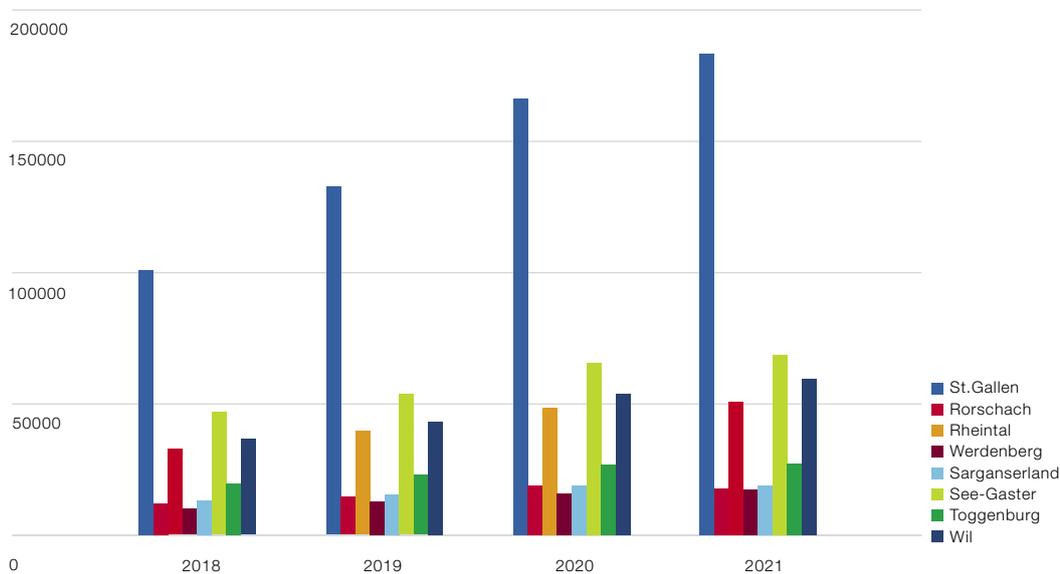


Total Ausleihen ohne Medien der Digitalen Bibliothek Ostschweiz (ganzer Kanton)

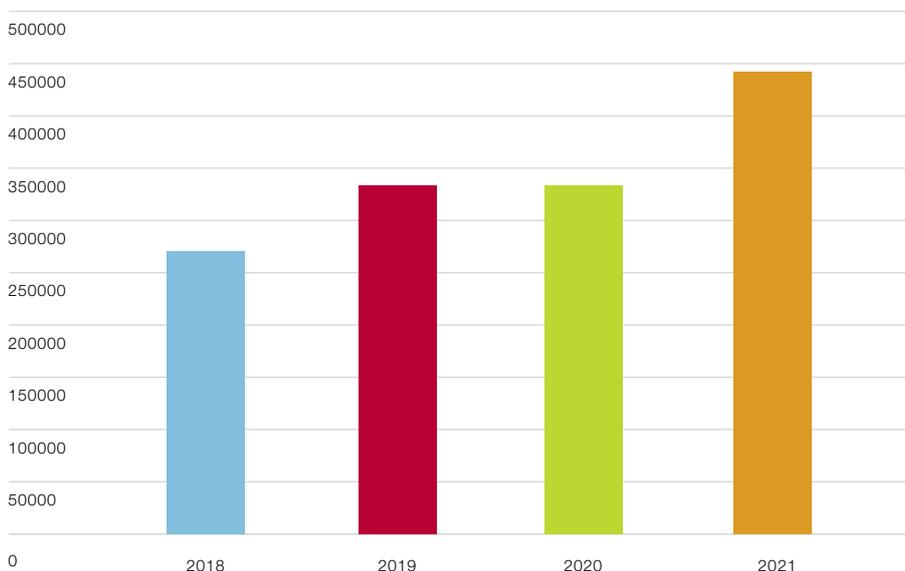


Die Ausleihzahlen von physischen Medien können in allen Wahlkreisen in der Strategieperiode 2019–2022 generell als stabil bezeichnet werden. Die Gesamtzahl der getätigten Ausleihen ist im Vergleich zur letzten Strategieperiode weiterhin gestiegen von 2'213'294 (2014) auf 2'563'851 (2019). Die Abnahme der Ausleihzahlen im Jahr 2020 ist einerseits auf die genannte Revision der Schweizerischen Bibliotheksstatistik (neu Ausleihen ohne Verlängerungen), andererseits auf den Covid-19-Lockdown im Frühling 2020 und die weiteren Einschränkungen wie Zertifikatspflicht im Jahr 2021 zurückzuführen.

Downloads Digitalen Bibliothek Ostschweiz



Total Downloads Digitale Bibliothek Ostschweiz (ganzer Kanton)



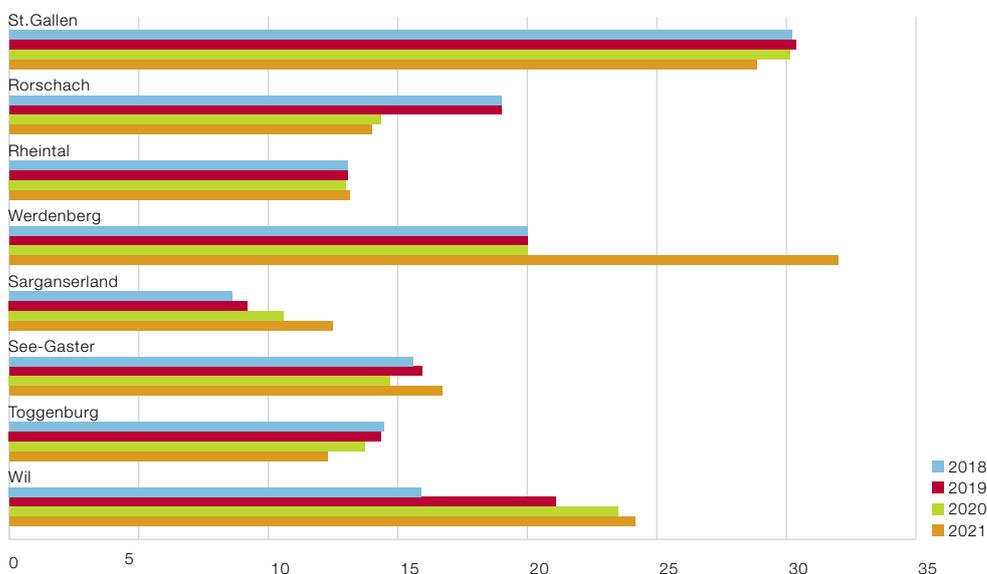
Die Pandemiesituation verstärkte den Trend zur Digitalisierung. Die digitalen Dienstleistungen drängten plötzlich in den Vordergrund. Zum einen stieg die Zahl der digitalen Ausleihen nochmals deutlich an, zum anderen verstärkte die angeordnete, vorübergehende Schliessung der Bibliotheken das Bedürfnis der Bevölkerung nach physischen Medien, nach der Bibliothek als Treffpunkt, als Ort des Austausches und des Zusammenseins.

Weitere digitale Angebote der Kantonsbibliothek

Neben der Digitalen Bibliothek Ostschweiz stellt die Kantonsbibliothek der Bevölkerung noch eine Fülle weiterer digitaler Angebote zur Verfügung. Bei diesen E-Medien zeigte sich im Jahr 2021 ein Anstieg der Zugriffe um beinahe 160%, während dieser im Vergleich der Jahre 2019 und 2020 noch 20% betragen hatte. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem stark erhöhten Zugriff auf Artikel von Zeitungen und Zeitschriften. Es wird interessant sein zu beobachten, wie sich nach der Pandemie das Verhältnis zwischen der Nutzung der analogen Medien und der digitalen Medien darstellen wird.

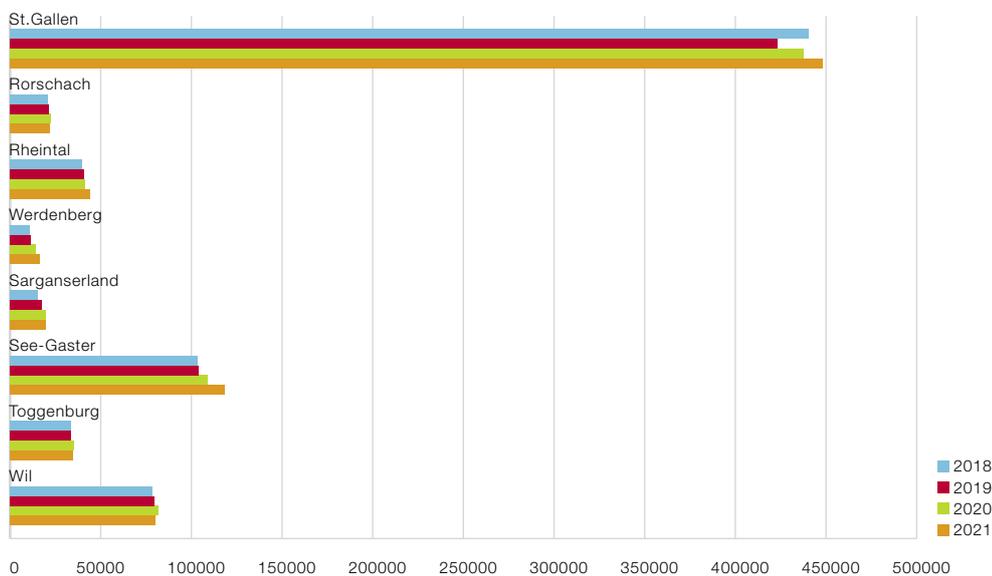
3.1.3.d Weitere Kennzahlen

Durchschnittliche Wochenöffnungszeiten



In den meisten Wahlkreisen blieben die durchschnittlichen Wochenöffnungszeiten stabil. Eine deutliche Steigerung der Wochenöffnungszeiten ist im Wahlkreis Werdenberg bei der Bibliothek Buchs festzustellen.

Personalausgaben



3.2 Kooperative Dienstleistungen

3.2.1 St.Galler Bibliotheksnetz

Dem St.Galler Bibliotheksnetz (SGBN) sind über 30 kantonale Bibliotheken zum Beispiel die Kantonsschulbibliotheken und die Bibliotheken der Berufs- und Laufbahnberatungen, sowie die Stadtbibliothek St.Gallen, einige Spezialbibliotheken und die Kantonsbibliothek Appenzell Ausser rhoden angeschlossen. Ihnen werden ein gemeinsames Bibliothekssystem sowie Support und Dienstleistungen im Bereich der Katalogisierung zur Verfügung gestellt. Das SGBN wird von der Kantonsbibliothek Vadiana geführt.

3.2.2 Bibliotheksverbund St.Gallen-Appenzell

Dem Gemeindeverbund St.Gallen-Appenzell gehören 35 sankt-gallische Stadt-, Gemeindebibliotheken sowie kombinierte Gemeinde- und Schulbibliotheken und fünf öffentliche Bibliotheken des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Sie bieten zusammen über 570'000 Medien physische Medien an.

Der Verbund bietet den teilnehmenden Bibliotheken einen gemeinsamen Katalog und Nutzerinnen und Nutzern der angeschlossenen Bibliotheken die Möglichkeit, Ausleihen in sämtlichen Verbundbibliotheken zu tätigen. Im Katalog sichtbar sind auch die Medien der Digitalen Bibliothek Ostschweiz. Zudem sind die Kinder- und Jugendmedien mit dem webbasierten Leseförderprogramm Antolin verknüpft. Weitere Dienstleistungen sind im Rahmen des von der Bibliotheksstrategie vorgegebenen Ausbaus der Verbundstrukturen im Aufbau. Angestrebt werden gemäss der kantonalen Bibliotheksstrategie der Ausbau und die Neustrukturierung der Bibliotheksverbände in den Kantonen St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden sowie idealerweise auch darüber hinaus. Der aktuelle Gemeindeverbund St.Gallen-Appenzell wird von der Kantonsbibliothek geführt.

3.2.3 Digitale Bibliothek Ostschweiz

Die Digitale Bibliothek Ostschweiz ist im Jahr 2011 aus der im Jahr 2008 lancierten Digitalen Bibliothek St.Gallen hervorgegangen und wird von den Teilnehmerbibliotheken zusammen mit der SBD.bibliotheksservice AG umgesetzt. Sie bietet über 40'000 elektronische Titel in verschiedenen Formen wie Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und Zeitungen an.

Die Digitale Bibliothek Ostschweiz ist ein Verbund, bestehend aus den Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, St.Gallen, Thurgau, Zürich und dem Fürstentum Liechtenstein. Seit 2016 ist sie als Verein organisiert und umfasst 204 Bibliotheken als Mitglieder, davon 43 aus dem Kanton St.Gallen. Zu den 204 kommen 34 sogenannte Satellitenbibliotheken (keine davon aus dem Kanton St.Gallen), die nicht Vereinsmitglieder sind, aber dennoch Beiträge (7% ihres Medienkredits seit 2022) leisten. Die Geschäftsführung wird von der Kantonsbibliothek wahrgenommen und beruht auf einer Vereinbarung zwischen Verein und Kantonsbibliothek.

4 Umsetzung der Bibliotheksstrategie und Aufgaben der Bibliothekskommission

Die kantonale Bibliotheksverordnung (BibIV, Art. 14, Aufgaben) hält folgende, wesentlichen Aufgaben der Bibliothekskommission (Zusammensetzung vgl. Anhang, Beilage 3) fest:

- Vorbereitung der Bibliotheksstrategie zuhanden Departement des Innern (DI und Bildungsdepartement (BLD)).
- Erlass von Empfehlungen zur Erreichung der in der Bibliotheksstrategie festgelegten Ziele.
- Erlass von Richtlinien über die Förderung des Bibliothekswesens.
- Zusicherung von Kantonsbeiträgen, soweit die Regierung nicht zuständig ist.
- Begleitung der Umsetzung von Massnahmen sowie die Durchführung von Projekten.
- Berichterstattung über die bibliothekarische Grundversorgung und über die Umsetzung der Bibliotheksstrategie.

In den Berichtsjahren 2019 bis 2022 traf sich die Bibliothekskommission zu 14 Sitzungen (Stand 1. Oktober 2022), an denen sie unter anderem

- über Trends und aktuelle Entwicklungen im Bibliothekswesen diskutierte und mit der Situation im Kanton St.Gallen in Verbindung brachte,
- über strukturelle Massnahmen sowie neue Formen der Bibliotheksförderung im Rahmen der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen beriet und neue Förderprogramme erliess und implementierte,
- den Projektauftrag «Regioverbund» zum Ausbau bestehender Verbundstrukturen begleitete, indem sie sich über die Fortschritte und die Herausforderungen beim Projekt «Regioverbund» informieren liess und Schlussfolgerungen zog (vgl. Kapitel 4.1.1),
- den Antrag für das Pilotprojekt für einen kantonalen Kurierdienst behandelte, das daraus resultierende Pilotprojekt «Medienversand» verfolgte und über die Auswertung und die Schlussfolgerungen dessen Umsetzung diskutierte,
- eine weitere Infoveranstaltung für Bibliotheksträgerschaften und -leitungen zum Thema «Zwei Bibliotheken – zwei Strategien» ausrichtete,
- 37 Fördergesuche zu Einzelprojekten und sieben Anträge der Fachstelle Bibliotheken behandelte,
- den kantonalen Bibliothekstag gemeinsam mit der Kantonsbibliothek und der Fachstelle Bibliotheken in den Jahren 2019, 2021 und 2022 ausrichtete (die Durchführung im Jahr 2020 war aufgrund der Pandemie nicht möglich),
- die Projekte für den Bibliothekspreis 2019, 2021 und 2022 nominierte und im Rahmen des Bibliothekstages den kantonalen Bibliothekspreis für die Jahre 2019, 2021 und 2022 verlieh,
- sich laufend über die Tätigkeiten der Fachstelle Bibliotheken sowie der beiden Arbeitsgruppen für Gemeindebibliotheken und Volksschulbibliotheken (Zusammensetzung vgl. Anhang, Beilage 3) informieren liess,
- das Konzept der Arbeitsgruppe für Gemeindebibliotheken zur «Förderung der Zusammenarbeit und Vernetzung der Gemeindebibliotheken und kombinierten Gemeinde- und Schulbibliotheken» verabschiedete,

- sich jährlich über die Tätigkeiten der Gemeindebibliotheken durch den Jahresbericht «Bibliotheken im Kanton St.Gallen» und periodisch durch die Berichterstattung der Fachstelle Bibliotheken informierte,
- sich mit der aktuellen Situation der Kommunikation und der vorhandenen Kommunikationsinstrumente befasste,
- sich über die Fortschritte beim Projekt «Neue Bibliothek St.Gallen» informierte,
- den fünfjährigen Finanzplan für die Bibliotheksförderung verabschiedete und die finanzielle Situation laufend beurteilte.

4.1 Kantonale Massnahmen

Die Bibliotheksstrategie 2019 bis 2022 sah folgende Massnahmen vor:

- Neue Kantons- und Stadtbibliothek.
- Ausbau der Verbundstrukturen: Regioverbund St.Gallen.
- Stärkung der Weiterbildungsangebote.
- Entwicklung von Empfehlungen für Gemeinde- und Schulbibliotheken.

4.1.1 Neue Kantons- und Stadtbibliothek

Das Projekt «Neue Bibliothek» zur Planung einer künftigen gemeinsamen Kantons- und Stadtbibliothek besteht aus den Teilprojekten «Betrieb» und «Bau». Thema des Teilprojekts «Betrieb» sind konzeptionelle und planerische Arbeiten aus der Bibliotheks- bzw. betrieblichen Perspektive. Sie wurden bisher von Mitarbeitenden der Kantons- und der Stadtbibliothek St.Gallen durchgeführt. Das Teilprojekt begann Ende des Jahres 2016. Eine erste Etappe endete im Sommer 2018 mit der Abnahme des Gesamtkonzepts für die künftige Bibliothek. Parallel zum Gesamtkonzept erarbeitete das Projektteam ebenfalls das Raumprogramm für die künftige Bibliothek.

Ende März 2019 ging die erste Projektphase zu Ende. Danach begleitete das Projektteam die Vorbereitungen zum Architekturwettbewerb, womit der Lead an das Teilprojekt «Bau» überging. Der Wettbewerb wurde im Frühjahr 2021 durchgeführt und führte zur Ernennung des Siegerprojekts «Doppeldecker» des Verfassers Staab Architekten GmbH, Berlin am 15. Juni 2021. (RRB 2021/463)

4.1.2 Ausbau bestehender Verbundstrukturen im Kanton

Gemäss Bibliotheksstrategie sollen die vorhandenen Verbundstrukturen des St.Galler Bibliotheksnetzes (SGBN) und des Bibliotheksverbunds St.Gallen-Appenzell, denen eine Vielzahl von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken, Schul- und anderen Bibliotheken angehören, ausgebaut und dabei folgende Ziele erreicht werden:

- besserer Kundenservice durch bibliothekarische Kooperation,
- verstärkte Nutzung von Synergien zwischen den Bibliotheken durch Kooperation,
- Unterstützung kleinerer Bibliotheken durch zentrale Dienstleistungen.

Die Bibliothekskommission und die Regierung (Regierungsbeschluss vom 17. September 2017) erteilte einer Projektgruppe unter Leitung der Kantonsbibliothekarin den Auftrag für das Projekt «Regioverbund St.Gallen»:

- Ein neuer Verbund soll für die bisher am SGBN und am Gemeindeverbund beteiligten und für eventuell weitere interessierte Bibliotheken aufgebaut werden.
- Der künftige Verbund soll die Bedürfnisse unterschiedlicher Bibliothekstypen aufnehmen, indem er modular gestaltete, nach Bedarf zu beziehende Dienstleistungen anbietet.
- Der Verbund soll Unterstützung im bibliothekarischen Alltag bieten, etwa durch einen gemeinsamen Kurier oder Bibliotheksausweis, aber auch ein für die Mehrheit der Bibliotheken geeignetes Bibliothekssystem und einen Katalog zur Verfügung stellen.
- Dabei sollen die regionalen und nationalen Entwicklungen berücksichtigt werden.

Das Projekt wird in zwei Teilprojekten bearbeitet. Das Teilprojekt 1 ist dem Aufbau des Verbunds mit den dazu gehörigen bibliothekarischen Dienstleistungen gewidmet, beschäftigt sich also mit der Verbundorganisation. Das Teilprojekt 2 setzte verzögert ein, ist technisch ausgerichtet und dient der Einführung eines geeigneten Bibliothekssystems im Verbund. Der Aufbau des neuen Verbunds wird erst nach der Systemeinführung abgeschlossen sein, so dass ein enger Zusammenhang der Teilprojekte besteht. Beide Teilprojekte umfassen eine Konzeptions- sowie eine Realisierungsphase mit verschiedenen Etappen.

Im Februar 2019 wurden die Arbeiten an einem Grundkonzept für den neuen Bibliotheksverbund abgeschlossen. Seither stehen technische Abklärungen und die genauere Untersuchung der Nutzendenbedürfnisse im Zentrum. Unter anderem wurde in Zusammenarbeit mit vier Verbundbibliotheken ein Pilotprojekt für einen kantonalen Medienversand durchgeführt.

Die ursprüngliche Planung sah vor, dass der neue Verbund im Jahr 2023 ins Leben gerufen werden soll. Aufgrund verschiedener Abklärungen zu aktuellen Entwicklungen im Schweizerischen Bibliothekswesen, die viel Zeit in Anspruch nehmen, wird sich die Umsetzung des Projekts jedoch um ca. zwei Jahre verzögern (vgl. Beilage 4).

4.1.3 Stärkung der Weiterbildungsangebote

Die Kantonsbibliothek Vadana bietet im Sinne des Bibliotheksgesetzes und der Bibliotheksverordnung seit dem Jahr 2016 ein vielfältiges und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Bibliotheken massgeschneidertes und qualitativ überzeugendes Weiterbildungsprogramm mit durchschnittlich 16 Kursangeboten pro Jahr an. Unter dem Namen «Ostschweizerische Kurse für Mitarbeitende in öffentlichen Bibliotheken» erschien

jährlich ein attraktives Kursprogramm, das stets die Trends und Entwicklungen im Bibliothekswesen sowie die Bedürfnisse des Bibliothekspersonals berücksichtigte. Die gesamtschweizerischen Schutzmassnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie beeinflussten die Organisation, die Durchführung von Weiterbildungsangeboten aber auch das Anmeldeverhalten von Teilnehmenden massgeblich. Präsenzformate mussten kurzfristig auf digitale Formate umgestellt werden. Das beinhaltete nicht nur die Prüfung und Implementierung neuer digitaler Tools, sondern auch didaktische und methodische Anpassungen bei den Kursangeboten. Diese unerfreuliche und belastende Pandemiesituation eröffnete auch neue Möglichkeiten der Online-Lehre. So konnten neue digitale Formate (rein digitale Weiterbildungsangebote, Blended-Learning-Angebote, Kursformat «Online-Praxis») umgesetzt und fest ins Kursprogramm aufgenommen werden, die vor der Pandemie kaum auf Interesse gestossen sind. Gleichzeitig zeigte sich, wie wichtig der persönliche Austausch in der Vermittlung ist. Diese wertvollen Erfahrungen werden die Weiterentwicklung der Ostschweizerischen Kurse in der Zukunft beeinflussen.

Inhaltlich lagen die Schwerpunkte der Weiterbildungskurse der Jahre 2019–2022 bei der Vermittlung von digitalen Kompetenzen (Informations- und Medienkompetenz), bei den Programmen zur Sprach- und Leseförderung, der Bibliothek als Lernort und der Kommunikation. Neu wurden auch für Volksschulbibliotheken bedarfsorientierte Kursangebote entwickelt. Zudem konnte im Jahr 2022 eine zweiteilige Weiterbildung für Verantwortliche von Volksschulbibliotheken «Basiswissen Schulbibliothek I und II» als Pilotprojekt lanciert werden. Kompakt und praxisnah vermittelt sie die wichtigsten Inhalte für eine effiziente Führung und Organisation einer modernen Schulbibliothek und zeigt auf, wie Schulbibliotheken mit gezielten Angeboten den Lern- und Unterrichtsprozess begleiten können.

Zudem wurde in der Strategieperiode 2021 erstmals ein Zertifikatskurs Bibliosuisse angeboten: eine kompakte und gleichzeitig fundierte Weiterbildung für Mitarbeitende in Stadt- und Gemeindebibliotheken sowie kombinierten Gemeinde- und Schulbibliotheken. Der Zertifikatskurs Bibliosuisse löst den ehemaligen SAB-Grundkurs ab. Ihm liegt ein harmonisiertes und auf die aktuellen Bedürfnisse angepasstes Kurskonzept zugrunde, das als gemeinsames Projekt des Bibliotheksverbandes Bibliosuisse mit den Verantwortlichen für Weiterbildung in den Kantonen Aarau, Bern, Graubünden, Luzern, St.Gallen und Zürich entstanden ist.

Der im Jahr 2016 neu konzipierte Lehrgang für Bibliotheksleitende wird alle zwei bis drei Jahre je nach Nachfrage angeboten. Seit der erfolgreichen Pilotdurchführung im Jahr 2016 konnten sich in den Jahren 2018 und 2021 Leitende auf ihre Führungsaufgaben vorbereiten, ihr Fachwissen vertiefen und die Weiterbildung mit einem kantonalen Lehrgangszertifikat abschliessen. Im Vordergrund des praxisorientierten Lehrgangs

standen bei allen Fächern die Handlungskompetenz und das konzeptuelle sowie strategische Arbeiten zur Weiterentwicklung der eigenen Bibliothek.

Zum fachlichen Austausch über strategisch relevante Themen, zur Vertiefung der eigenen Fachkompetenzen und zum Erfahrungsaustausch trugen zum einen die dezentral organisierten Regionaltreffen für Bibliothekspersonal von Stadt- und Gemeindebibliotheken sowie kombinierten Gemeinde- und Schulbibliotheken und zum anderen die jährlich stattfindenden Netzwerktreffen für Volksschulbibliotheken sowie für Leitende von Stadt- und Gemeindebibliotheken bei.

Die breite Abstützung der Weiterbildungsangebote der «Ostschweizerischen Kurse» und ihre Verankerung in den Kantonen St.Gallen, Thurgau und beide Appenzell ermöglichen ferner einen kantonsübergreifenden Austausch von Wissen und Erfahrungen.

Die Zusammenarbeit und der regelmässige Austausch mit dem Bibliotheksverband Bibliosuisse und den Weiterbildungsanbietenden anderer Kantone führten zu neuen Kooperationsprojekten wie beispielsweise das digitale Kursangebot mit Best Practice-Beispielen zum Thema «Open Library» oder das Projekt «Fake Hunter – Mit Medienkritik gegen Fakenews».

4.1.4 Entwicklung von Empfehlungen für öffentliche Bibliotheken und Volksschulbibliotheken

Zur Erreichung der strategischen Ziele konnte die Fachstelle Bibliotheken im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit bei Bibliotheken Empfehlungen für die bibliothekarische Arbeit punktuell vermitteln und diese mit Hilfe von Best-Practice-Beispielen aus Bibliotheken anderer Kantone oder aus dem Ausland untermauern. Unterstützt wurde sie durch die Mitglieder der Arbeitsgruppen für Gemeindebibliotheken und Volksschulbibliotheken sowie durch externe Fachleute und nationale Fachorganisationen (Berufsverband Bibliosuisse, Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM, Bibliomedia usw.). Als wichtiges Arbeitsinstrument dienen die im Jahr 2020 neu erschienenen «Richtlinien für Öffentliche Bibliotheken» des Bibliotheksverbands Bibliosuisse. Die Zunahme der Beratungsanfragen seitens der Bibliotheken und ihren Trägerschaften ist erfreulich.

Basierend auf Beratungen hat die Fachstelle ein Musterdossier entwickelt, das Behörden und Bibliotheken bei Bibliotheksprojekten wie Neugründung, Neuausrichtung oder Umgestaltung einer Bibliothek unterstützt und wichtige Anhaltspunkte zur Strategieentwicklung und zum Bibliotheksbetrieb liefert. Die Bibliotheksförderung unterstützte zudem Bibliotheken mit Förderbeiträgen bei Strategieprozessen – angefangen bei

der Strategieentwicklung bis hin zur Umsetzung. Ergänzend wurden zwei Anlässe zum Thema «Entwicklung von Bibliotheksstrategien» für Träger-schaften von Bibliotheken durch die kantonale Bibliothekskommission ausgerichtet.

Orientierung lieferten für Bibliotheksverantwortliche auch die neuen Online-Praxis-Formate, die im Rahmen der Ostschweizerischen Kurse stattfanden. Zu wichtigen Themen und bibliothekarischen Trends wurden Erfolgsmodelle beleuchtet, verglichen und die eigenen Erfahrungen ausgetauscht, insbesondere zu Themen wie «Bibliothek macht Schule», «Frühe Förderung» oder zum Konzept «Open Library» (Zugänglichkeit der Bibliotheken ausserhalb der regulären Öffnungszeiten, Einführung unbedienter Öffnungszeiten).

Volksschulbibliotheken wurden durch wichtige Arbeitsinstrumente wie Richtlinien für Schulbibliotheken und weitere Wissensdokumente in Form von Checklisten, Vorlagen und Merkblättern bei der bibliothekarischen Arbeit unterstützt.

4.2 Einzelmassnahmen und Förderprogramme

4.2.1 Kurzbeschreibung der Förderrichtlinien

Die Trägerschaften der Bibliotheken des Kantons St.Gallen konnten eine finanzielle Unterstützung zu folgenden Bereichen beantragen:

- Förderung des interkulturellen Angebots der Bibliotheken
- Förderung der bibliothekarischen Angebote für Schulen
- Förderung der Lese-, Medien- und Informationskompetenz
- Förderung der Massnahmen für den barrierefreien Zugang zu Bibliotheken
- Förderung der übergreifenden Themen

In den allgemeinen Förderrichtlinien zu den genannten Bereichen sind die Voraussetzungen, die Beurteilungskriterien, die Eingabetermine, das Entscheidungsverfahren der Bibliothekskommission sowie die Formalitäten zur Auszahlung beschrieben und mit sämtlichen Unterlagen zur Bibliotheksförderung online zugänglich unter <http://www.sg.ch/home/kultur/kantonsbibliothek/bibliotheksfoerderung.html>

Im Jahr 2021 wurde zudem eine neue Fördermassnahme eingeführt, die Bibliotheken im Bereich der Autorinnen- und Autorenlesungen mit einer Pauschale für literarische Lesungen unterstützt.

4.2.2 Eingegangene und bewilligte Förderanträge

In den Jahren 2019 bis 2022 (Stand 1. Oktober 2022) sind insgesamt 44 Förderanträge eingegangen. Davon sind 43 bewilligt worden.

Die bewilligten Anträge verteilen sich auf die Förderbereiche wie folgt:

Förderbereiche	Bewilligte Gesuche	Bewilligte Beiträge
Förderung des interkulturellen Angebots der Bibliotheken	2	21'135.00
Förderung der bibliothekarischen Angebote für Schulen	3	8'010.00
Förderung der Angebote zur Leseförderung	7	19'811.00
Förderung der Massnahmen für den barrierefreien Zugang zu Bibliotheken und ihren Angeboten	0	0.00
Förderung der übergreifenden Themen	31	596'537.00

Es wurden zwischen (2019 bis 1. Oktober 2022) insgesamt Fördergelder in der Höhe von Fr. 645'493.– bewilligt. Die meisten Förderanträge sind im Bereich «Übergreifende Themen» zu verzeichnen. Dabei handelte es sich vorwiegend um Kooperationsprojekte von mehreren Bibliotheken oder Bibliotheken und anderen Institutionen und um die Entwicklung von Bibliotheksstrategien sowie -konzepten und Massnahmen zu deren Umsetzung. In den Bereichen «Interkulturelle Angebote von Bibliotheken» und «Massnahmen für den barrierefreien Zugang zu Bibliotheken und ihren Angeboten» sind wenige bis keine Gesuche eingegangen, bzw. diesen Bereichen wurden wenige bis keine Projekte zugeordnet. Einerseits liegt es daran, dass Bibliotheken bei komplexen Projekten den Bereich «Übergreifende Themen» wählen. Andererseits wird beispielsweise der Begriff der «Barrierefreiheit» mit baulichen Massnahmen gleichgesetzt und diese lassen sich für Bibliotheken nicht einfach ändern. Die beiden Themen «interkulturelle Bibliotheksarbeit» wie «Barrierefreiheit» bleiben dennoch auch in der kommenden Strategieperiode wichtig. Zusätzlich wurden Kosten übernommen zugunsten von Gemeinde- und Stadtbibliotheken für die Urheberrechtsabgaben an Pro Litteris, für die Digitale Bibliothek Ostschweiz sowie für die Leihbestände von Bibliomedia.

Eine Übersicht mit Kurzbeschreibung der geförderten Projekte findet sich im Anhang (Beilage 5).

Die im Jahr 2021 neu eingeführte Pauschale für literarische Lesungen unterstützte Bibliotheken mit zusätzlichen Förderbeiträgen in der Höhe von Fr. 19'000.–.

Pauschale für literarische Lesungen	Bewilligte Gesuche	Bewilligte Beiträge
	38	19'000.00

5 Leistungen der Kantonsbibliothek

5.1 Führung der Fachstelle Bibliotheken und Geschäftsführung Bibliothekskommission

Die in der Bibliotheksverordnung vorgesehene 80-Prozent-Fachstelle für Bibliotheken konnte im August 2019 besetzt werden. Die Fachstelle Bibliotheken unterstützt die Kantonsbibliothek bei ihrer Aufgabenerfüllung zugunsten anderer Bibliotheken. Neben der Konzeption, Organisation und Durchführung der Ostschweizerischen Kurse für Mitarbeitende von Stadt-, Gemeinde- und Schulbibliotheken ist sie als Beratungs- und Vernetzungsstelle für Bibliotheken im Kanton tätig, leitet die Arbeitsgruppen für Gemeindebibliotheken und für Volksschulbibliotheken, organisiert den jährlichen kantonalen Bibliothekstag, ist zuständig für die Vorbereitung des Jahresberichts der öffentlichen Bibliotheken des Kantons und koordiniert die eidgenössische Bibliotheksstatistik der öffentlichen Bibliotheken des Kantons St.Gallen. Sie vertritt den Kanton St.Gallen an den Treffen der Bibliotheksbeauftragten der Schweiz und des Bibliotheksrats von Bibliothekmedia und ist in weiteren regionalen und nationalen Gremien präsent.

Zudem führt die Fachstelle seit 1.1.2020 die Geschäfte der Bibliothekskommission. In dieses Tätigkeitsfeld fallen die Vorbereitung der Projektgesuche zur Beschlussfassung durch die Kommission, die Führung von Budget und Rechnung der Bibliotheksförderung, Berichterstattung der Bibliothekskommission sowie die Vorbereitung und Überarbeitung der kantonalen Bibliotheksstrategie.

5.2 Führung des St.Galler Bibliotheksnetzes (vgl. Kapitel 3.2.1), Führung des Bibliotheksverbunds St.Gallen-Appenzell (vgl. Kapitel 3.2.2), Geschäftsführung Digitale Bibliothek Ostschweiz (vgl. Kapitel 3.2.3)

5.3 Medienangebot der Kantonsbibliothek

Die Kantonsbibliothek bietet in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek St.Gallen in der Bibliothek Hauptpost einen grossen Freihandbestand an. Die Medien aus dem Freihandbestand sowie die bestellbaren Medien von anderen Standorten können hier genutzt und ausgeliehen werden. Zusätzlich bietet die Kantonsbibliothek einen Postversand: Alle ausleihbaren Medien können an eine Wohnadresse im Kanton St.Gallen bestellt werden. Am Standort Notkerstrasse 22 können Rara und Spezialbestände auf Voranmeldung im Lesesaal konsultiert werden. Zudem stellt die Kantonsbibliothek ein breites digitales Angebot bereit, das ortsunabhängig genutzt werden kann. Neben den Medien der Digitalen Bibliothek Ostschweiz stehen digitale Sach- und Fachbücher über Ebook Central und von ausgewählten deutschsprachigen Verlagen, sankt-gallische, nationale und internationale Zeitungen und Zeitschriften über PressReader und Genios, Film- und Musik-Streamingdienste sowie Online-Nachschlagewerke wie beispielsweise Brockhaus und Munzinger zur Verfügung.

5.4 Konzeption, Organisation und Durchführung der Ostschweizerischen Kurse für Bibliothekarinnen und Bibliothekare

Zu den unterstützenden Aufgaben der Kantonsbibliothek, die im Bibliotheksgesetz definiert sind (sGS 276.1, Art. 9, Abs. 1), gehört auch die Bereitstellung von bibliothekarischen Aus- und Weiterbildungsangeboten. Im Rahmen der Ostschweizerischen Kurse erscheint jährlich ein attraktives Kursprogramm, das auf die Bedürfnisse der öffentlichen Bibliotheken ausgerichtet ist.

Zu den Zielgruppen der Ostschweizerischen Kurse zählen Bibliotheksmitarbeitende, Bibliotheksleitende und in den Schulen tätige Bibliothekarinnen und Bibliothekare. Die Weiterbildungsangebote orientieren sich im Wesentlichen an den Stossrichtungen und Inhalten der Bibliotheksstrategie sowie an den Entwicklungen und Trends im Bibliothekswesen.

Angeboten wurden folgende Kurstypen:

- Zertifikatskurs Bibliosuisse (ehemals SAB-Grundkurs): Lehrgang für Mitarbeitende in Gemeinde- und Schulbibliotheken, abgeschlossen mit dem Zertifikat des Bibliotheksverbandes Bibliosuisse.
- Leitungslehrgang für Bibliotheksleitende, abgeschlossen mit dem Zertifikat des Kantons St.Gallen.
- Weiterbildungskurse zu verschiedenen, bibliotheksrelevanten Themen für Leitende und Mitarbeitende.

Von 2019 bis 2022 wurde jährlich der Zertifikatskurs Bibliosuisse mit insgesamt 45 Teilnehmenden durchgeführt.

Den alle zwei bis drei Jahre durchgeführten Lehrgang für Bibliotheksleitende schlossen im Jahr 2021 sieben Personen mit einem Lehrgangszertifikat ab. Im Vordergrund des praxisorientierten Lehrgangs standen bei allen Fächern die Handlungskompetenz und das konzeptuelle sowie strategische Arbeiten zur Weiterentwicklung der eigenen Bibliothek.

In den Berichtsjahren 2019 bis 2022 (Stand 1. Oktober 2022) wurden zudem 50 Weiterbildungskurse mit insgesamt 544 Teilnehmenden durchgeführt.

6 Schlussfolgerungen für die Bibliotheksstrategie 2023 bis 2026

Die Implementierung der Fachstelle Bibliotheken wirkte sich positiv auf die Umsetzung der Bibliotheksstrategie und der Fördermassnahmen aus. Die Beratung und Begleitung von Bibliotheken und ihren Trägerschaften zu verschiedenen Fachthemen und Prozessen fanden mit steigender Tendenz regelmässig statt und sollen in der nächsten Strategieperiode ausgebaut werden und systematisch erfolgen. Zudem ist aufgrund der Beratungsanfragen zu beobachten, dass bei Bibliotheksträgerschaften ein Nachholbedarf bezüglich der Entwicklung von Bibliotheksstrategien besteht und eine klare Positionierung der Bibliotheken als Standortfaktor in den Gemeinden an Wichtigkeit gewinnt. Um diese Entwicklung zu unterstützen, soll das gesamte Leistungsangebot sichtbarer und die Kommunikation der Leistungen verbessert werden.

Die Einzelmassnahmen zur Förderung der beantragten Projekte von Bibliotheken führten zu zahlreichen Anträgen, konnten jedoch nicht mehr gesteigert werden. Die Erfahrungen der vergangenen zwei Strategiezyklen zeigen, dass die Förderung der Einzelprojekte für Bibliotheken und ihre Entwicklung wichtig, jedoch für eine Weiterentwicklung der bibliothekarischen Grundversorgung und der weiterführenden bibliothekarischen Dienstleistungen nicht ausreichend ist.

Die im Berichtszeitraum neu eingeführten Unterstützungs- und Fördermassnahmen (vgl. Zusammenfassung S. 3–5) orientierten sich an den in der Strategie festgelegten Zielen und wurden von den Bibliotheken gut aufgenommen. Aufgrund der wenigen Erfahrungen ist es noch nicht möglich, quantitative Aussagen über die Auswirkungen dieser neuen Förderprogramme zu machen. In Anbetracht der positiven Aufnahme sollen diese Massnahmen in der kommenden Strategieperiode weitergeführt und eventuell ergänzt werden.

Bei den strukturellen Massnahmen ist das Projekt «Regioverbund St.Gallen» für den geplanten Ausbau bestehender Verbundstrukturen wesentlich und deshalb fortzuführen. Als Kooperationsprojekt verstärkt es die Synergienutzung zwischen den Bibliotheken im Kanton, unterstützt kleine Bibliotheken durch zentrale Dienstleistungen und ermöglicht gleichzeitig einen besseren Kundenservice im ganzen Kanton.

Auch Volksschulbibliotheken sollen weiterhin gefördert werden. Eine gut ausgestattete und kompetent geführte Schulbibliothek kann die Schule in ihrem Bildungsauftrag nachhaltig unterstützen und mit kompetenzorientierten Aktivitäten den Unterricht ergänzen.

Im Bereich der Weiterbildung ging das Angebot einerseits auf die Bedürfnisse der Bibliotheksmitarbeitenden der Gemeinde- und Schulbibliotheken ein, andererseits orientierte es sich an neuen Trends und Schwerpunkten im Bibliothekswesen und beachtete dabei gleichzeitig die Ziele der Bibliotheksstrategie. Durch die Kooperationen mit anderen kantona-

len Weiterbildungsanbietenden und dem Bibliotheksverband Bibliosuisse konnten grosse Synergiegewinne erzielt werden. Die Organisation und Durchführung, welche der Kantonsbibliothek obliegen, hat sich bewährt und ist weiterzuführen. Die in den letzten Jahren eingeführten digitalen Formate sollen weiterentwickelt und das Präsenzangebot um Online-Weiterbildungsformate ergänzt werden.

Insgesamt hat die Bibliotheksstrategie 2019 bis 2022 Einiges bewegt und die Entwicklung des sankt-gallischen Bibliothekswesens vorangebracht. Zu würdigen ist insbesondere die vielfältige, engagierte und qualifizierte Arbeit, die täglich in den zahlreichen und reichhaltigen Bibliotheken im Kanton St.Gallen geleistet wird. Ein grosser Dank geht an alle Bibliotheken für ihr grosses Engagement in den Pandemie Jahren, die trotz Einschränkungen neue Services wie Liefer- und Abholdienste und weitere innovative Ideen in ihr Dienstleistungsangebot aufgenommen und ihren Kundinnen und Kunden ermöglicht haben. Die Pandemie verstärkte den Trend zur Digitalisierung, indem sie die Zahl der digitalen Ausleihen nochmals deutlich ansteigen liess. Die angeordnete, vorübergehende Schliessung der Bibliotheken und die vielen Einschränkungen führten aber auch zu einem verstärkten Bedürfnis der Bevölkerung, die Bibliotheken als Treffpunkte, als Orte des Austausches und des Zusammenseins zu nutzen. So ist es nicht verwunderlich, dass ihre Angebote vor Ort auch in Zeiten der Digitalisierung stark nachgefragt waren.

St.Galler Bibliotheken engagieren sich für die Chancengerechtigkeit, indem sie den Zugang zu fundiertem Wissen für alle Bevölkerungsgruppen garantieren und inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern. Somit ist die Basis für eine nachhaltige Weiterentwicklung vorhanden.

Die Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Strategiezyklen 2015–2018 und 2019–2022 zeigen, dass die ihnen zu Grunde liegenden beiden Leitsätze einem zeitgemässen Bibliotheksprofil entsprechen. Sie sollen auch die Basis des kommenden Strategiezyklus bilden und sich nach konkreten, von aktuellen gesellschaftlichen Trends und Entwicklungen geprägten Leistungszielen ausrichten.

7 Anhang

Beilage 1:

Bibliotheken des Kantons St.Gallen

Beilage 2:

Kartenansicht Bibliotheken des Kantons St.Gallen

Beilage 3:

Zusammensetzung der kantonalen Bibliothekskommission
und ihrer Arbeitsgruppen

Beilage 4:

Grafiken zum Projekt «Regioverbund St.Gallen»

Beilage 5:

Übersicht geförderte Projekte 2019 bis 2022
(Stand 1. Oktober 2022)

Beilage 1

Bibliotheken im Kanton St.Gallen

■ Mitglied Bibliotheksverbund St.Gallen – Appenzell
 ■ Mitglied Dibiost
 ■ Mitglied SGBN
 ■ Mitglied SLSP

Wahlkreis St.Gallen

Bibliothek Eggersriet Gemeindeverwaltung Eggersriet Heidenerstrasse 5 9034 Eggersriet					www.eggersriet.ch
Stadtbibliothek Gossau Säntisstrasse 4a 9200 Gossau	■	■			www.bibliogossau.ch
Bibliothek Häggenschwil Dorfstrasse 2 9312 Häggenschwil					www.haeggenschwil.ch
Kantonsbibliothek Vadiana Notkerstrasse 22 9000 St.Gallen		■	■		www.kb.sg.ch
Universitätsbibliothek St.Gallen Dufourstrasse 50 9000 St.Gallen				■	www.biblio.unisg.ch
medienverbund.phsg Pädagogische Hochschule St.Gallen Notkerstrasse 27 9000 St.Gallen		■		■	www.phsg.ch
Bibliothek Campus St.Gallen der OST Ostschweizer Fachhochschule Rosenbergstrasse 59 9001 St.Gallen				■	www.ost.ch
Stadtbibliothek St.Gallen Katharinengasse 11 9000 St.Gallen		■	■		www.bibliothek.stadt.sg.ch
Quartierbibliothek St.Georgen St.Georgenstrasse 220 9011 St.Gallen	■				www.sanktgeorgen.ch
Literaturhaus & Bibliothek Wyborada Davidstrasse 42/Postfach 2330 9001 St.Gallen			■		www.wyborada.ch
Stiftsbibliothek St.Gallen Klosterhof 6D 9004 St.Gallen			■		www.stiftsbibliothek.ch
Textilbibliothek Vadianstrasse 2 9000 St.Gallen			■		www.textilmuseum.ch
Kunstabibliothek Sitterwerk Sittertalstrasse 34 9014 St.Gallen			■		www.kunstabibliothek.ch
Bibliothek Kantonsschule am Burggraben Burggraben 21 9000 St.Gallen		■	■		www.ksbg.ch
Mediathek KBZ St.Gallen Kreuzbleichweg 4 9000 St.Gallen				■	www.kbzsg.ch
Mediothek Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum Davidstrasse 25 9000 St.Gallen			■		www.gbssg.ch
Bibliothek Berufs- und Weiterbildungs- zentrum für Gesundheits- und Sozialberufe Lindenstrasse 139 9016 St.Gallen			■		www.bzgs.ch

BIZ Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung St.Gallen Teufenerstrasse 1 9000 St.Gallen				www.sg.ch
Bibliothek Waldkirch Bernhardzell Arneggerstrasse 13 9205 Waldkirch				www.waldkirch.ch
Wahlkreis Rorschach				
Gemeindebibliothek Goldach Mühlegutstrasse 20 9403 Goldach				www.goldach.ch
Bibliothek Rorschach-Rorschacherberg Kirchstrasse 3 9400 Rorschach				www.rorschach.ch
Bibliothek Steinach Schulhaus/Schulstrasse 36 9323 Steinach				www.steinach.ch
Wahlkreis Rheintal				
biblioRii, Bibliothek Oberes Rheintal Churerstrasse 1 B/C 9450 Altstätten				www.bibliorii.ch
BIZ Berufs- und Laufbahnberatung Rheintal Marktgasse 27 9450 Altstätten				www.sg.ch
Bibliothek/Ludothek Au Walzenhauserstrasse 2 9434 Au				www.au-sg.biblioweb.ch
Bibliothek Balgach Breitestrasse 6 9436 Balgach				www.biblio-balgach.ch
Bibliothek Berneck Kropfackerstrasse 8 9442 Berneck				www.bibliothek-berneck.ch
Mediothek Kantonsschule Heerbrugg Karl-Völkerstrasse 11 9435 Heerbrugg				www.ksh.edu/schule/mediothek.html
Bibliothek Rheineck Hauptstrasse 25 9424 Rheineck				www.biblio-rheineck.ch
Bibliothek St.Margrethen Bahnhofplatz 1 9430 St.Margrethen				www.bib-online.ch
Bibliothek Widnau Rütistrasse 23 9443 Widnau				www.bibliowidnau.ch

■ Mitglied Bibliotheksverbund St.Gallen – Appenzell
 ■ Mitglied Dibiost
 ■ Mitglied SGBN
 ■ Mitglied SLSP

Wahlkreis Werdenberg

Bibliothek Buchs Kirchgasse 2 9470 Buchs	■	■		www.bibliothek-buchs-sg.ch
Mediathek Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Hanflandstrasse 17 9471 Buchs				www.bzbuchs.ch
BIZ Berufs- und Laufbahnberatung Werdenberg Grünaustrasse 24 9470 Buchs			■	www.sg.ch

Wahlkreis Sarganserland

Gemeindebibliothek Bad Ragaz Badstrasse 16 7310 Bad Ragaz		■		www.gemeindebibliothek.ch
Bücher-Huus Mels, Sargans, Flums Klosterstrasse 4 8887 Mels	■	■		www.buecher-huus.ch
Mediathek Kantonsschule Sargans Pizolstrasse 14 7320 Sargans		■	■	www.kantisargans.ch
Bibliothek Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland Langgrabenstrasse 24 7320 Sargans			■	www.bzsl.ch
BIZ Berufs- und Laufbahnberatung Sarganserland Bahnhofstrasse 3 7320 Sargans			■	www.sg.ch
Gemeinde- und Schulbibliothek Quarten Vorbachstrasse 7 8882 Unterterzen	■	■		www.quarten.ch
Bibliothek Vilters-Wangs Grofisstasse 23 7324 Vilters		■		www.biblioviwa.ch
Bibliothek Walenstadt Schulhausgasse 13 8880 Walenstadt	■	■		www.walenstadt.ch/bibliothek

■ Mitglied Bibliotheksverbund St.Gallen – Appenzell
 ■ Mitglied Dibiost
 ■ Mitglied SGBN
 ■ Mitglied SLSP

Wahlkreis See-Gaster

Gemeindebibliothek Eschenbach Rapperswilwilerstrasse 12 8733 Eschenbach		■		www.eschenbach.ch
Bibliothek Goldingen Schulhaus Goldingen Dorfstrasse 6 8638 Goldingen				www.bibliothek-goldingen.ch
Bibliothek Kaltbrunn Schulweg 1 8722 Kaltbrunn	■	■		www.bibliothek-kaltbrunn.ch
Stadtbibliothek Rapperswil-Jona Klaus-Gebert-Strasse 5 8640 Rapperswil-Jona	■	■		www.stadtbibliothek-rj.ch
Gemeindebibliothek Schänis Rathausplatz 3 8718 Schänis				www.schaenis.ch
Bibliothek Uznach Zürcherstrasse 29a 8730 Uznach	■	■		www.bibliothek-uznach.ch
BIZ Berufs- und Laufbahnberatung See-Gaster Bahnhofstrasse 18 8730 Uznach			■	www.sg.ch
Bibliothek Weesen Hauptstrasse 1 8872 Weesen	■			www.schulen-weesen-amden.ch

Wahlkreis Toggenburg

Dorfbibliothek Brunnadern Dorfstrasse 22 9125 Brunnadern				www.neckertal.ch
Bibliothek Bütschwil Alte Strasse 10 9606 Bütschwil	■	■		www.biblio-buetschwil.ch
Bibliothek Ebnat-Kappel Hüslibergstrasse 2 9642 Ebnat-Kappel	■	■		www.biblioludo-ek.ch
Bibliothek Ganterschwil Schulhaus Toggenburgerstrasse 11 9608 Ganterschwil	■			www.buetschwil-ganterschwil.ch
Bibliothek Hemberg Scherbstrasse 5 9633 Hemberg				www.hemberg.ch
Bibliothek der Gemeinde Kirchberg Harfenberg 2 9533 Kirchberg	■	■		www.bibliokirchberg.ch
Städtli-Bibliothek Lichtensteig Postgasse 7 9620 Lichtensteig	■	■		www.lichtensteig.ch
Bibliothek Mogelsberg Lettenstrasse 6 9122 Mogelsberg				www.mogelsberg.ch

Bibliothek Mosnang Schulstrasse 9 9607 Mosnang				www.bibliothek-mosnang.ch
Bibliothek Nesslau Büelen 2100 9650 Nesslau				www.bibliothek-nesslau.ch
Bibliothek Wattwil Schulhaus Grünenau 8630 Wattwil				www.bibliothek-wattwil.ch
Mediothek Kantonsschule Wattwil Näppisuelstrasse 11 Postfach 244 9630 Wattwil				www.kantiwattwil.ch
BIZ Berufs- und Laufbahnberatung Toggenburg Bahnhofstrasse 32 9630 Wattwil				www.sg.ch

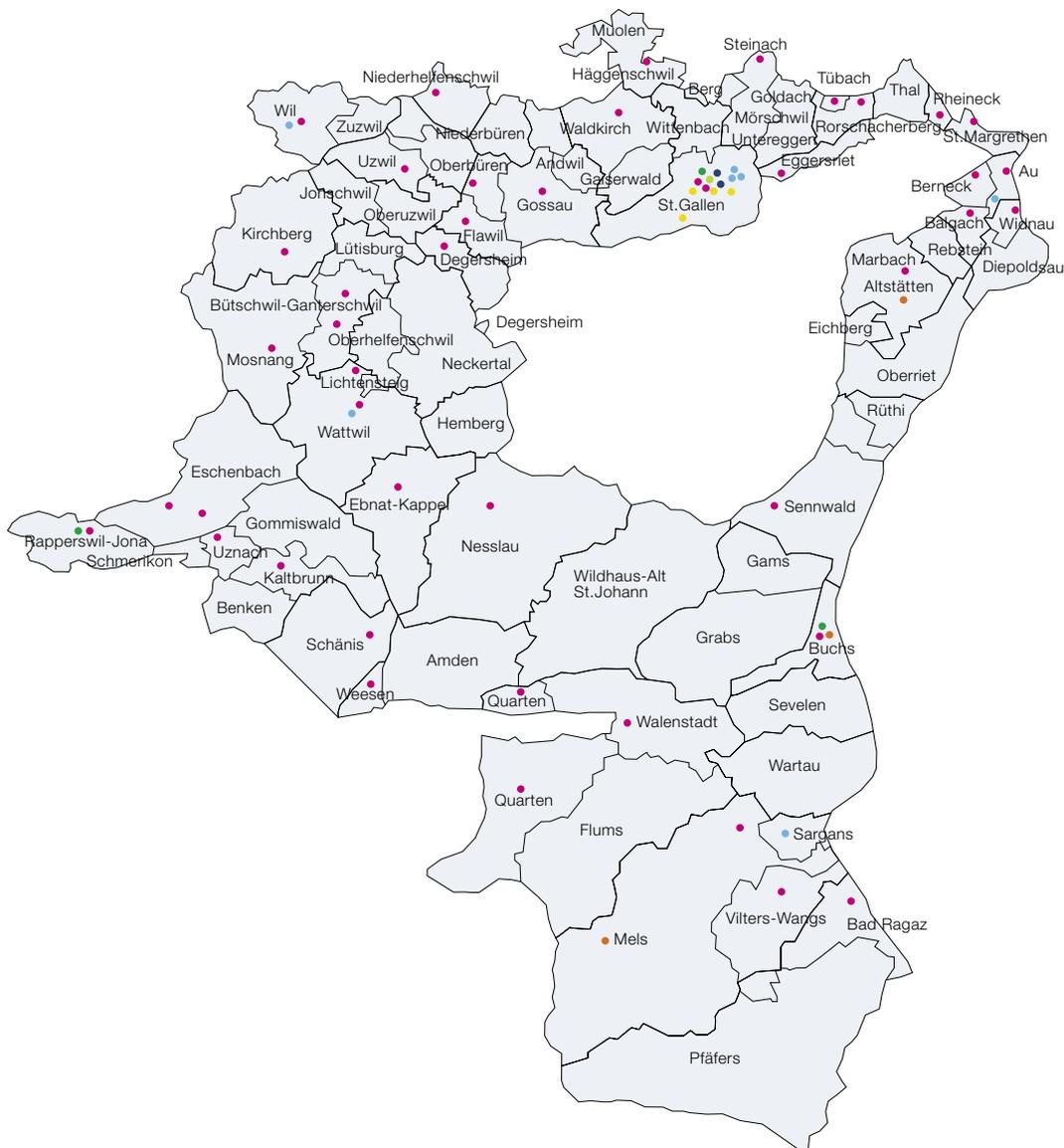
■ Mitglied Bibliotheksverbund St.Gallen – Appenzell
 ■ Mitglied Dibiost
 ■ Mitglied SGBN
 ■ Mitglied SLSP

Wahlkreis Wil

Bibliothek Ludothek Degersheim Feldeggstrasse 1 9113 Degersheim				www.degersheim.ch
Gemeindebibliothek Flawil Bahnhofstrasse 12 9230 Flawil				www.biblioflawil.ch
Schul- und Gemeindebibliothek OZ Thurzelg 9245 Oberbüren				www.thurzelg.ch
Gemeindebibliothek Uzwil Bahnhofstrasse 83a 9240 Uzwil				www.uzwil.ch
Stadtbibliothek Wil Hof zu Wil, Marktgasse 88 9500 Wil				www.stadtwil.ch
Mediothek Kantonsschule Wil Hubstrasse 75 9500 Wil				www.kantiwil.ch
BIZ Berufs- und Laufbahnberatung Wil Obere Bahnhofstrasse 20 9500 Wil				www.sg.ch
Bibliothek Sproobrigg Zuckenriet Leo-Jung-Strasse 856 9526 Zuckenriet				www.bibliosp.ch

Beilage 2

Kartenansicht Bibliotheken des Kantons St.Gallen (ohne Volksschulbibliotheken)



- Stadt-, Gemeindebibliotheken, kombinierte Gemeinde- und Schulbibliotheken
- Bibliotheken mit Zentrumsfunktion
- Spezialbibliotheken
- Bibliotheken Sek. II, BIZ Berufs- und Laufbahnberatung
- Kantonsbibliothek Vadana
- Universitätsbibliothek, Medienverbund phsg
- Fachhochschulbibliotheken

Beilage 3

Kantonale Bibliothekskommission und ihre Arbeitsgruppen

Kantonale Bibliothekskommission

- Katrin Meier, Leiterin Amt für Kultur, Departement des Innern, Präsidentin (bis 31.3.2021),
Tanja Scartazzini, Leiterin Amt für Kultur, Departement des Innern, Präsidentin (ab 1.8.2021)
- Markus Buschor, Stadtrat St.Gallen, Vertreter Verband St.Galler Volksschulträger (SGV) (bis 31.12.2020),
Mathias Gabathuler, Stadtrat St.Gallen, SGV (ab 1.1.2021)
- Dr. Daniel Gut, Stadtpräsident Buchs, Vertreter Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP), Vizepräsident (bis 29.2.2020),
Alex Arnold, Gemeindepräsident Eichberg, VSGP (ab 1.3.2020)
- Christoph Mattle, ehem. Leiter Amt für Mittelschulen, Vertreter Bildungsdepartement (bis 29.2.2020),
Alexander Kummer, Leiter Amt für Volksschule, Vertreter Bildungsdepartement, Vizepräsident (ab 1.3.2020)
- Prof. Dr. Rudolf Mumenthaler, Direktor Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern (bis 28.2.2022),
Felix Hüppi, Direktor PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich (ab 1.3.2022)
- Dr. Sonia Abun-Nasr, Kantonsbibliothekarin (mit beratender Stimme) (bis 30.10.2021),
Dr. Susanne Uhl, Kantonsbibliothekarin (mit beratender Stimme) (ab 1.3.2022)
- Paula Looser, Leiterin Bibliothek Ebnat Kappel (mit beratender Stimme), Vertreterin der Gemeindebibliotheken St.Gallen (bis 31.7.2019),
Beatrice Lingg, Leiterin Bibliothek Uznach (mit beratender Stimme), Vertreterin der Gemeindebibliotheken St.Gallen (von 10.9.2019 bis 31.12.2020),
Barbara Sager, Co-Leiterin Stadtbibliothek Wil (mit beratender Stimme), Vertreterin der Gemeindebibliotheken St.Gallen (ab 1.1.2021)
- Thomas Wieland, Stv. der Kantonsbibliothekarin, Geschäftsführer (bis 31.12.2019),
Paula Looser, Fachstelle Bibliotheken, Geschäftsführerin (ab 1.1.2020).

Arbeitsgruppe Gemeindebibliotheken

- Thomas Wieland, Geschäftsführer der kantonalen Bibliothekskommission, mit Vorsitz (bis 31.12.2019),
Paula Looser, Geschäftsführerin der kantonalen Bibliothekskommission, mit Vorsitz (ab 1.1.2020)
- Jolanda Erismann, Leiterin der Gemeindebibliothek Uzwil, Vertreterin der Bibliotheksregion St.Gallen-Wil-Fürstenland
- Richard Lehner, Leiter der Bibliothek Rorschach-Rorschacherberg, Vertreter der Bibliotheksregion Rorschach-Rheintal-Sarganserland (bis 31.12.2019),
Manuela Schöbi, Leiterin biblioRii, Bibliothek Oberes Rheintal (ab 1.1.2020)
- Paula Looser, Leiterin der Bibliothek Ebnet-Kappel, Vertreterin der Bibliotheksregion Toggenburg-See-Gaster (bis 31.12.2019),
Vreni Steiner, Leiterin Bibliothek Kaltbrunn (ab 1.1.2020)
- Claudia Mesterhazy, Leiterin der Mediathek der Kantonsschule Sargans, Vertreterin der Bibliotheksregion Werdenberg-Sarganserland
- Kurt Sallmann, Vertreter des Vereins Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz

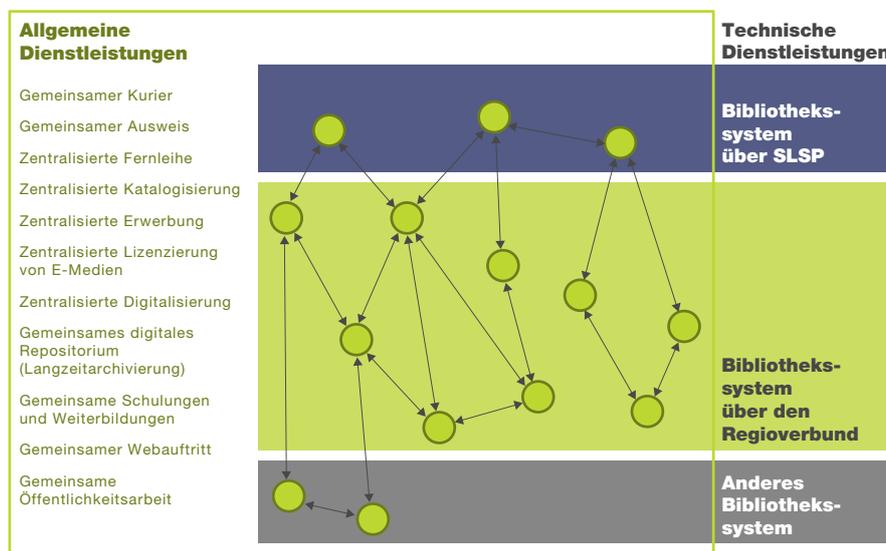
Arbeitsgruppe Volksschulbibliotheken

- Paula Looser, Leiterin der Bibliothek Ebnet-Kappel, Vertreterin der Bibliothekskommission, mit Vorsitz
- Tanja Biehle-Bischof, Co-Leiterin Bibliothek Mörschwil, Schulhaus Alea
- Theres Hidber, Verantwortliche Schulbibliothek Kleinfeld, Mels (ab 10.6.2022)
- Isabel Höhener, Verantwortliche Schulbibliothek, Schulzentrum Türggenau Salez (ab 1. Juni 2018)
- Cornelia Rüegg, Primarlehrerin, Verantwortliche Schulbibliothek, Schulhaus Paradies, Rapperswil-Jona
- Antonia Schmid, Leiterin Schul- und Gemeindebibliothek Sproochbrugg, Zuckenriet (bis 31.5.2020)
- Gabrielle Schwager, Klassenlehrkraft, Verantwortliche Schulbibliothek, Primarschule Gähwil (bis 31.5.2019)
- Cornelia Sieber, Verantwortliche Schulbibliothek Feldacker, Mels (ab 10.6.2022)
- Stefan Wehrle, Pädagogischer Mitarbeiter, Amt für Volksschule (bis 28.2.2019), Alexandra Wepfer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Amt für Volksschule (bis 6.3.2019), Beata Rausch, Pädagogische Mitarbeiterin, Amt für Volksschule (ab 1.10.2022)

Beilage 4

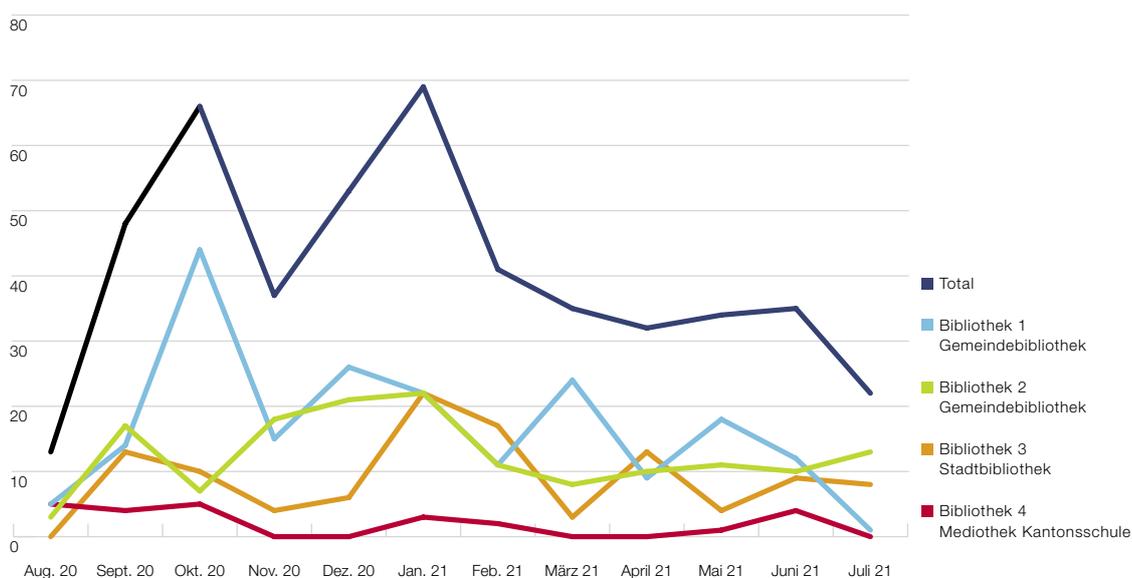
Grafiken zum Projekt «Regioverbund»

Szenario 2025: Regioverbund mit unterschiedlichen Systemlösungen



Schematische Darstellung des geplanten Verbunds mit dem Netzwerk beteiligter Bibliotheken in der Mitte, einer beispielhaften Aufzählung zu beziehender Dienstleistungen in der linken Spalte und den Möglichkeiten zur Nutzung verschiedener Bibliothekssysteme in der rechten Spalte.

Pilotprojekt Medienversand 2020/21: Bestellungen pro Monat



Vom 10. August 2020 bis zum 6. Juli 2021 wurde in Zusammenarbeit mit vier Bibliotheken ein Pilotprojekt für einen kantonalen Medienversand durchgeführt. Insgesamt wurden 485 Medien von der Kantons- und Stadtbibliothek St.Gallen in die vier Bibliotheken bestellt und von dort an Nutzerinnen und Nutzern dieser Bibliotheken ausgeliehen.

Beilage 5

Geförderte Projekte 2019 bis 2022

(Stand 1. Oktober 2022)

Förderbereich 1 | Interkulturelle Angebote

Unterstützt wird die Schaffung bibliothekarischer Angebote für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen.

Projekttitlel	Projektbeschreibung	Projektträger	Bibliothekstyp
«Saatgutbibliothek on Tour in den HEKS Neue Gärten Ostschweiz – St.Gallen»	Während der Gartensaison besucht die Stadtbibliothek regelmässig die HEKS Gärten in St.Gallen. In enger Zusammenarbeit mit den Betreuenden der Gärten bringt sie Medien in den Heimatsprachen der Migrantinnen und Migranten, zum Deutschlernen und zum Gärtnern zur Ausleihe mit. Sie bietet Gelegenheit zum Gespräch und Austausch in deutscher Sprache und zur Wissenserweiterung. Sie fördert den Austausch von Saatgut aus verschiedenen Nationen in der Stadt. Die Stadtbibliothek bietet niederschweligen Zugang zum Ort Bibliothek sowie zu ihren vielfältigen Dienstleistungen für Menschen mit Migrationshintergrund.	Stadtbibliothek St.Gallen Kontakt: Johannes Reitze, Leiter Stadtbibliothek St.Gallen johannes.reitze@stadt.sg.ch	Stadtbibliothek
«Vorlesezeit mit Türli und Flidari»	Die Kinderbuch-Serie Türli und Flidari der Rheintaler Jürg Loser und Patrick Steiger nehmen in ihren Geschichten Gegebenheiten einer wichtigen und interessanten Region oder Institution auf und beziehen auch Persönlichkeiten und Sagen aus der jeweiligen Region ein. Um diese Geschichten, und insbesondere die erste, die im Schollenriet im Rheintal beheimatet ist, auch einem fremdsprachigen Teil der Bevölkerung zugänglich zu machen, werden verschiedene Bücher der Reihe übersetzt und an Anlässen mit der biblioRii, dem Kinderfest Heerbrugg und in Leseanimationen des Projekts «Schenk mir eine Geschichte» vorgelesen.	biblioRii Altstätten, Bibliothek Oberes Rheintal Manuela Schöbi, Bibliotheksleitung mschoebi@bibliorii.ch	Gemeindebibliothek

Förderbereich 2 | Angebote für Schulen

Unterstützt wird die Schaffung bibliothekarischer Angebote für Schulen, die in Absprache mit Lehrpersonen erarbeitet werden und deren Unterricht in sinnvollerweise ergänzen.

Projekttitle	Projektbeschreibung	Projekträger	Bibliothekstyp
«Zusammenarbeit Bibliothek und Kindergarten»	Die Bibliothek Kaltbrunn organisiert für 5 Kindergartenklassen je einen Nachmittag pro Quartal (insgesamt 20 Nachmittage pro Jahr). Dazu wurde für alle Kindergartenklassen eine Bücherkiste mit ausgewählten Büchern gestaltet, die in den Kindergarten mitgenommen werden können. Die wichtigsten Regeln im Umgang mit Büchern sind mit Piktogrammen aufgezeichnet. Jede Kindergartenklasse erhält einen Plüschbären. Mit dem besuchen die Kinder den Bibliotheksären in der Bibliothek. Dieser erzählt ihnen eine Geschichte, welche ein mit der Kindergärtnerin besprochenes Thema aufgreift. Jede Stunde wird anders gestaltet, um alle Sinne anzusprechen. Nach dem Erzählen dürfen alle Kinder ein Buch aussuchen. Dann wird das Buch in die Bücherkiste gelegt, welche mit in den Kindergarten genommen wird. Mit diesem Projekt werden folgende Ziele verfolgt: Kindern die Bibliothek möglichst früh nahebringen, die Auseinandersetzung mit Sprache, Geschichten und Büchern bereits vor dem Schuleintritt ermöglichen, nachhaltige Nutzung der Bibliothek Kaltbrunn. Eine Fortsetzung des Projekts für das Schuljahr 2019/2020 wird angestrebt und soll durch eine Leistungsvereinbarung mit der Schule Kaltbrunn abgesichert werden. Geplant ist auch, das Angebot auf die Spielgruppe Kaltbrunn auszudehnen.	Gemeinde Kaltbrunn Vreni Steiner, Leiterin Bibliothek Kaltbrunn kontakt@bibliothek-kaltbrunn.ch	Gemeindebibliothek
«Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder»	Bei drei Besuchen in der Bibliothek werden den grossen Kindergartenkindern Sachwissen über die Bibliothek, der Umgang mit Büchern, das Ausleihverfahren usw. vermittelt. Sie lernen dabei, sich in der Bibliothek zurecht zu finden und sie eigenständig zu nutzen. Zum Abschluss der drei Besuche erhalten sie den Bibliotheksführerschein.	Bibliothek Berneck Kontakt: Isabell Fessler, Bibliothekar isabell.fessler@gmx.at	Gemeindebibliothek
«Igel Bigli» in der Bibliothek	Die Bibliothek St.Margrethen plant im Rahmen der Umsetzung des «Projektos Kindergärten» und in Zusammenarbeit mit der Illustratorin Tina Seelhofer eine Bibliotheks-Figur, den Igel «Bigli» zu entwickeln. Der Igel «Bigli» soll die Vorschulkinder mit ihren Eltern und die Kindergartenklassen über Jahre als Bibliotheksfigur begleiten.	Bibliothek St.Margrethen Kontakt: Nicole Schmitt, Leiterin Bibliothek St.Margrethen nicole.schmitt@bib-online.ch	Gemeindebibliothek

Förderbereich 3 | Leseförderung

Unterstützt werden Projekte oder die Schaffung bibliothekarischer Angebote zur Leseförderung.

Projekttitlel	Projektbeschreibung	Projektträger	Bibliothekstyp
«Die Bibliothek geht raus»	Die Stadtbibliothek Wil geht während des Sommers mit einem Biblio-Bike auf Tour und wird an verschiedenen Orten in der Stadt Wil stationiert sein und ihr Bibliotheksangebot präsentieren. Eine Zusammenarbeit mit der Fachstelle Integration im Rahmen der «Family-Literacy» ist angedacht. Durch die Mobilität werden Angebote und Medien der Bibliothek auf innovative Weise zu den Menschen gebracht.	Fachstelle Kultur Stadt Wil Jeannine Gehrig-Zwicker, Stadtbibliothek Wil jeannine.gehrig@stadtwil.ch	Stadtbibliothek
«Bibliothek und Kindergärten»	St.Margrethen hat einen grossen Anteil fremdsprachiger Familien mit Kindern. Der geregelte Kontakt zu sprach- und lesefördernden Programmen, die von der Bibliothek angeboten und begleitet werden, soll die Integration in den Kindergartenalltag erleichtern. Der Verein Bibliothek St.Margrethen plant deshalb in Zusammenarbeit mit den Kindergärten ein gemeinsames Programm unter Berücksichtigung folgender Themen: – Einbettung und Verankerung eines Angebots im regulären Kindergartenalltag in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen – Mehrsprachige Einführung in den Bibliotheksbetrieb im Beisein von Lehrperson, Klasse, Eltern in Kombination mit Dolmetschern – Erprobung möglicher Varianten der regelmässigen Nutzung der Bibliothek und des Bestandes durch Kindergärten – Mehrsprachige analoge und digitale Vermittlung der weiterführenden sprach- und lesefördernden Programme, die in der Bibliothek angeboten werden.	Bibliothek St.Margrethen Kontakt: Nicole Schmitt, Leiterin Bibliothek St.Margrethen nicole.schmitt@bib-online.ch	Gemeindebibliothek
«KIBI-CLUB»	Der KIBI-CLUB richtet sich an Kinder im 2. Kindergartenjahr und der 1. Primarklasse. Die Verantwortliche der Bibliothek Kaltbrunn möchten bei diesen Kindern möglichst früh auch in der Freizeit das Interesse an Büchern und die Lust am Lesen und Lernen wecken. Dies möchten sie in einer überschaubaren Gruppengrösse tun, damit sie auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder eingehen können. Die Kinder erleben dabei die Bibliothek als einen Ort, an dem man Spass und Spannung zusammen erleben kann.	Gemeinde Kaltbrunn Kontakt: Vreni Steiner, Leiterin vrsteiner@bluewin.ch	Gemeindebibliothek
«zuOhren in der Stadtbibliothek Will»	Die Stadtbibliothek Wil führt jeweils im Sommer ein Aussenprojekt durch unter dem Motto «Die Bibliothek geht raus». Das neue Projekt «zuOhren in der Stadtbibliothek» soll im kommenden Sommer die digitale Seite der Stadtbibliothek zeigen. Die einheimische Schriftstellerin Bettina Scheiflinger schreibt exklusiv für dieses Projekt eine Hörgeschichte (max. 10' Länge), die an einer Hörstation auf dem Stadtbibliothek-Gartenplatz über QR-Code mittels Smartphone ab Juni 2020 permanent abruf- und hörbar sein wird. Die Rolle der Bibliothek als Ort der Leseförderung und der Wissensvermittlung soll somit nachhaltig sichtbar sein.	Fachstelle Kultur Stadt Wil Kontakt: Barbara Sager, Co-Leiterin Stadtbibliothek Wil barbara.sager@stadtwil.ch	Stadtbibliothek

«Shared Reading»	Bei «Shared Reading» geht es um gemeinsames kreatives Lesen ausgewählter Geschichten und Gedichte in einer kleinen Gruppe. Lesungen und literarische Veranstaltungen haben in der Bibliothek Widnau eine lange Tradition. Mit Shared Reading will das Team der Bibliothek Widnau diese Tradition der Leseförderung weiterführen und den Nutzerinnen und Nutzern ein attraktives und neues Angebot bieten. Die Kundinnen und Kunden sollen die Bibliothek Widnau als einen lebendigen Ort des Austauschs und der Gemeinschaft erleben.	Bibliothek Widnau Kontakt: Brigitte Keller, Leiterin Bibliothek Widnau info@bibliowidnau.ch	Gemeindebibliothek
«Anschaffung von Familienpaketen mit modernen Themen»	Die Bibliothek Uzwil plant die Anschaffung von themenorientierten Medienboxen für Familien. Es sollen klassische Themen wie «Globi», «Elmar», «Prinzessin» usw. geben. Ziel ist es aber auch, Boxen zusammenzustellen zu Sachthemen wie «Nachhaltigkeit», «Essen und Trinken», «Sport» usw. Die Themen sind noch nicht abschliessend definiert. Bis jetzt wurden die Möglichkeit der Grosselternpakete genutzt. Diese waren von den Kundinnen und Kunden sehr gefragt. Nun möchte die Bibliothek ein eigenes Angebot aufbauen. So kann flexibler und spontan auf Trends und Wünsche eingegangen werden. Die Bibliothek Uzwil möchte 15 Boxen realisieren.	Bibliothek Uzwil Kontakt: Jolanda Erismann, Leiterin Bibliothek Uzwil bibliothek@uzwil.ch	Gemeindebibliothek
«Stadtner Lesesommer 2022»	Der dreijährlich stattfindende Stadtner Lesesommer entwickelt sich in seiner Umsetzung mit jeder Durchführung weiter. Einmal mehr werden diesen Sommer deshalb ganz viele Primarschulkinder das vorgegebene Leseziel zu erreichen versuchen und sich damit ein Ticket «erlesen», welches ihnen die Teilnahme am grossen Schlussfest vom 21. September 2022 unter dem Motto «Auf Buchstabenjagd» ermöglicht. Letztgenannter Event zeichnet sich durch ein immer wieder neues und attraktives Spiel- und Spass-Programm aus und endet mit der Schlussverlosung unter allen Teilnehmenden.	Bibliothek Walenstadt Kontakt: Claudia Willi, Bibliothekleitung bibliothek@schule-walenstadt.ch	Gemeindebibliothek

Förderbereich 4 | Barrierefreiheit

Unterstützt werden Massnahmen, welche die Nutzung von Bibliotheken für Menschen mit Behinderungen erleichtern. Ausgeschlossen sind Beiträge an die bauliche Einrichtung und die Ausstattung bei Errichtung und Erneuerung von Bibliotheken.

Projekttitel	Projektbeschreibung	Projektträger	Bibliothekstyp
Keine Projekte zu diesem Bereich eingereicht.			

Förderbereich 5 | Übergreifende Themen

Unterstützt werden innovative Projekte oder Kooperationsprojekte, die zur Erreichung der Leitsätze 1 und 2 der Bibliotheksstrategie und der damit verbundenen Ziele beitragen.

Projekttitlel	Projektbeschreibung	Projektträger	Bibliothekstyp
«Gemeinsamer Auftritt von Buchakteuren im Raum St.Gallen am Welttag des Buches 2019»	Zu den Zielsetzungen des Vereins Buchstadt St.Gallen gehört, die Angebote und Leistungen der Buch-Akteure und -Institutionen in Stadt und Region zu koordinieren und mit einem gemeinsamen Auftritt die Innen- und Aussenwahrnehmung von St.Gallen als attraktive Buchstadt und -region zu festigen. Auf Anregung aus dem Kreis der bisher mitmachenden Institutionen soll der Welttag 2019 neu unter einem gemeinsamen Thema stehen. Damit sind mehrere Erwartungen verknüpft: Zum einen bietet ein übergeordnetes Thema die Chance, dass es zwischen den Institutionen zu inhaltlicher Zusammenarbeit und Koordination kommt. Zum andern wird es für das Publikum attraktiv, mehr als nur eine Veranstaltung zu besuchen und so zu erleben, wie ein vorgegebenes Thema von den einzelnen Institutionen umgesetzt wird. Schliesslich ist damit auch die Hoffnung verbunden, dass die rund um den Welttag stattfindenden Aktivitäten und Veranstaltungen in der Öffentlichkeit besser sichtbar werden. In verschiedenen Diskussionen hat sich für den Welttag 2019 als verbindendes Thema herausgeschält: «Die Welt ist rund». Bei der konkreten, inhaltlichen Umsetzung des Themas sind die teilnehmenden Institutionen völlig frei, ebenso in Bezug auf die zum Einsatz kommenden Medien. Das Thema ist bewusst so allgemein gehalten, dass vieles möglich erscheint. Denkbar sind beispielsweise Ausstellungen, Lesungen usw. zu: Runde Geburtstagen von Autorinnen und Autoren, (Welt-)Reisen und Geographie, Fussball und anderen Ballsportarten, usw.	Verein Buchstadt St.Gallen Kontakt: Sonia Abun-Nasr, Kantonsbibliothekarin sonia.abun-nasr@sg.ch	–
«Green Week»	Die Stadtbibliothek Wil ist eine Gemeinde- und Schulbibliothek mittlerer Grösse mit einem Einzugsgebiet von gut 24'000 Einwohnern und ca. 3000 aktiven Nutzern und Nutzerinnen. Das Thema «Natur und Nachhaltigkeit» ist aktuell, und die Bevölkerung ist grundsätzlich an Aktivitäten in dem Bereich interessiert. Ausserdem kann auf ein bereits bestehendes Netzwerk zurückgegriffen werden. Im Stil einer «Makerweek» werden den Kunden verschiedene Workshops kostenlos angeboten. Upcycling, Solarenergie und Gärtnern bringt man nicht unbedingt mit Bibliotheken in Verbindung, somit hat es den Charakter von etwas Neuartigem. Die Wahrnehmung der Bibliothek soll durch neue, ungewohnte Verknüpfungen mit Partnerschaften gestärkt werden. Die Projektwoche dient auch zur Imageaufwertung. Für Gäste soll die «Green Week» ein eindrucksvolles Erlebnis bieten, welche sie nicht in der Bibliothek erwartet hätten. Menschen, die das erste Mal zu Gast sein werden, sollen den Ort als innovativ, einladend und überraschend erleben. Die Rolle der Bibliothek als Drehscheibe für Wissensvermittlung, Vernetzung und Erlebnis soll gefestigt und verstärkt werden. Zielgruppen: Naturinteressierte aus allen Altersgruppen.	Fachstelle Kultur Stadt Wil Nancy Flury, Co-Leiterin Stadtbibliothek Wil nancy.flury@stadtwil.ch	Stadtbibliothek

«UmBLÄTTERn im September»	Beim Projekt Umblättern handelt es sich um einen Vernetzungsanlass der 12 regionalen Bibliotheken der Regio Wil aus den Kantonen St.Gallen und Thurgau. Während des ganzen Monats September werden in den beteiligten Bibliotheken Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen durchgeführt. Die beteiligten Bibliotheken pflegen seit Jahren eine enge Zusammenarbeit und sind gut vernetzt. Die Geschäftsstelle der Regio Wil koordiniert die regelmässigen Treffen, führt jeweils das Protokoll und unterstützt die Bibliotheken gelegentlich mit finanziellen Beiträgen.	Geschäftsstelle ThurKultur Kontakt: Manuela Schöb manuela.schoeb@bluewin.ch	Gemeindebibliothek/Stadtbibliothek
Übernahme von Katalogisaten aus dem Katalogdatenpool der SBD.bibliotheksservice ag	Der SBD-Katalogdatenpool ermöglicht den öffentlichen Bibliotheken in der Deutschschweiz die Übernahme von Katalogdaten in ihr Bibliothekssystem ohne die Verpflichtung zum Einkauf der entsprechenden Medien. Voraussetzung ist ein Rahmenvertrag zwischen der SBD und einem Kanton oder einem Verbund, der Berechtigungen und Entgelt regelt. Die Bibliotheken des Bibliotheksverbands St.Gallen-Appenzell nutzen das Angebot der SBD.bibliotheksservice ag und übernehmen vollständige (bibliotheksfertige) und standardisierte Katalogisate in ihr Bibliothekssystem. Die Kosten für diese Dienstleistung werden von 2019 bis 2024 durch die Bibliotheksförderung übernommen.	Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen Kontakt: Paula Looser, Fachstelle Bibliotheken paula.looser@sg.ch	Gemeindebibliothek/Stadtbibliothek
«Strukturen und Konzepte für eine erweiterte Bibliothek der Region Werdenberg»	Die Trägerschaft der Bibliothek Buchs beabsichtigt eine Neuausrichtung der Bibliothek für die Stadt Buchs sowie die umliegenden Gemeinden. Es soll ein konkretes Konzept mit Strategien und Möglichkeiten zur Umsetzung ausgearbeitet werden. Dabei werden die neuen Richtlinien des Bibliotheksverbandes Bibliosuisse sowie die Empfehlungen der kantonalen Bibliothekskommission miteinbezogen. Da der heutige Standort keinen Ausbau erlaubt, soll die Wahl eines neuen Standortes ein Teil der Neukonzeption sein. Die Integration der Ludothek wird ebenfalls geprüft. Die neue Bibliothek soll der lokalen Bevölkerung ein zeitgemässes und umfassendes Angebot an den Schnittpunkten der gesellschaftlichen Felder Bildung, Soziales und Kultur in angenehmer Atmosphäre bieten. Die Bibliothek soll ein Begegnungszentrum und ein Raum für Arbeits- und Lernstationen werden.	Bibliothek Buchs Kontakt: Alois Bischof, Präsident Verein Bibliothek Buchs alois.bischof@elosan.com	Stadtbibliothek

«Gemeinsamer Auftritt der Bibliotheken, Buchhandlungen und Verlage im Raum St.Gallen am Welttag des Buches 2020»	Zu den Zielsetzungen des Vereins Buchstadt St.Gallen gehört, die Angebote und Leistungen der Buch-Akteure und -Institutionen in der Stadt und Region zu koordinieren und mit einem gemeinsamen Auftritt die Innen- und Aussenwahrnehmung von St.Gallen als attraktive Buchstadt und -region zu festigen. Buchstadt St.Gallen initiiert im 2020 bereits zum vierten Mal den gemeinsamen Auftritt der oben genannten Buchakteure am Welttag des Buches. Über 20 Institutionen machen mit. Erstmals gibt es am Vorabend (22.04.) eine gemeinsame Auftaktveranstaltung mit einem Literaturquiz für ein breites Publikum. Auch im 2020 sollen die Welttag-Veranstaltungen unter ein gemeinsames Thema gestellt werden – diesmal stehen sie unter dem Motto «Entdecken». Dieses gemeinsame Thema verbindet Akteure und ihre Anlässe und macht sie und ihre wichtige Rolle im Raum St.Gallen und darüber hinaus sichtbar.	Verein Buchstadt St.Gallen –	Kontakt: Markus Gugger, Mitglied des Vorstands Verein Buchstadt St.Gallen gugger.m@bluewin.ch
«Bedarfsanalyse Gemeindebibliothek Weesen-Amden»	Die Trägerschaft der Gemeindebibliothek Weesen-Amden, bestehend aus den Politischen Gemeinden Amden und Weesen, der Primarschule Weesen, der Oberstufe Weesen-Amden sowie der katholischen Kirchgemeinde Weesen und der evang.-reformierten Kirchgemeinde Weesen Amden, möchte eine Bedarfsanalyse in Auftrag geben. Es liegt eine Offerte der Fachhochschule Graubünden (FHGR) vor.	Gemeinde Weesen	Gemeindebibliothek
«Bibliothekstaschen für den ganzen Kanton»	Bibliothekstaschen sind ein beliebtes und häufig eingesetztes Werbemittel in Bibliotheken. Eine Zusammenarbeit der Kantonsbibliothek, der Bibliothek Hauptpost sowie der Gemeindebibliotheken im Kanton bei der Anschaffung von Bibliothekstaschen ist sinnvoll und kann Bibliotheken im Kanton bei ihrem Auftritt stärken. Es wird ein Wiedererkennungswert geschaffen, der nicht nur bestehende Kundschaft anspricht, sondern auch zur Gewinnung von Neukundinnen und Neukunden eingesetzt werden kann.	Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen	Gemeindebibliothek/Stadtbibliothek
«Kulturvermittlung/ Lese-förderung Bibliotheken-Zusammenarbeit mit kklick»	Angestrebt wird eine Zusammenarbeit der Gemeindebibliotheken des Kantons St.Gallen mit kklick Kulturvermittlung Ostschweiz. Mit der Publikation der Kulturvermittlungs- und Leseförderungsangebote der Bibliotheken auf den Kommunikationskanälen (Print und Online) von kklick erhalten die Bibliotheken eine höhere Aufmerksamkeit und werden Teil des kantonalen Vermittlungsnetzwerks. Familien und Kinder, sowie Schulen können sich so jederzeit kantonsweit über aktuelle Angebote der Bibliotheken informieren. Die Angebote werden zentral erfasst und koordiniert. Mit diesem Vorgehen werden die Bibliotheken verstärkt als wichtige Akteure im Bereich Kulturvermittlung und Leseförderung wahrgenommen.	Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen	Gemeindebibliothek/Stadtbibliothek
«Betriebskosten Digitale Bibliothek Ostschweiz für Gemeindebibliotheken»	Die Arbeitsgruppe für Gemeindebibliotheken beantragt für die Übernahme der Betriebskosten für die Gemeindebibliotheken der Digitalen Bibliothek Ostschweiz im Kanton St.Gallen einen Förderbeitrag von Fr. 60'000.– für die Jahre 2021 und 2022.	Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen	Gemeindebibliothek/Stadtbibliothek
		Kontakt: Paula Looser, Fachstelle Bibliotheken paula.looser@sg.ch	

«Lesespass im Grünen – 10 Jahre Lesebänkli»	Am Welttag des Buches 2021 feiern die «Lesebänkli» in Walenstadt ihr Jubiläum. An verschiedenen Standorten in der Gemeinde kann die Bevölkerung das Leseangebot der Bibliothek im Freien geniessen. Das «Lesebänkli-Angebot» wird im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums neu ins Szene gesetzt und belebt. Die Zusammenarbeit mit Tourismus Walenstadt ist ein neuer Ansatz und liegt auf der Hand: Einerseits gehören die «Lesebänkli» Tourismus Walenstadt, andererseits werden sie auch rege von Besucherinnen und Besuchern von Walenstadt genutzt. Dies zeigen auch die zahlreichen Rückmeldungen in verschiedenen Sprachen, vor allem am Standort «Hafen». Anlässlich des Jubiläums wurde ein «sagenhaftes Märchen» geschrieben, das Jung und Alt beim Spaziergang zu den verschiedenen Standorten in Walenstadt begleitet.	Bibliothek Walenstadt Kontakt: Claudia Willi, Leiterin Bibliothek Walenstadt bibliothek@schule-walenstadt.ch	Gemeindebibliothek
«Lesegruss 2021»	Beim «Lesegruss 2021» geht es um ein überregionales Leseförderungsprojekt für Kinder und Erwachsene. Es handelt sich um eine neue, überarbeitete Version vom Lesesommer – einer gemeinsamen Aktion, die bereits in den früheren Jahren erfolgreich durchgeführt wurde. Den Bibliotheken ist es wichtig, dass «Lesegruss 2021» auch während der Pandemie durchgeführt werden kann und verzichtet bewusst auf ein Abschlussfest. Das Ziel dieses Projektes ist es, über sieben Wochen zu lesen oder sich vorlesen zu lassen. Mittels vorgedruckter Lesegruss-Karte, digitaler Postkarte oder selbst kreierter Karte können Teilnehmende einen Lesegruss mit einem oder mehreren Lesetipps den Bibliotheken zusenden. Zu gewinnen gibt es drei Hauptpreise pro Bibliothek sowie für alle ein Präsent. Die Ziehung der Gewinner findet in allen Bibliotheken zum gleichen Zeitpunkt statt.	Regionale Bibliotheken: Degersheim, Flawil, Kirchberg, Oberbüren, Uzwil, Zuckenriet, Wil, Waldkirch Bernhardzell/Vertreten durch Bibliothek Kirchberg Kontakt: Sibylle Eberle, Leiterin Bibliothek Kirchberg info@bibliothekkirchberg.ch	Gemeindebibliothek
«e-Reader-Sprechstunden bei 12 regionalen Bibliotheken»	Die Regio Wil organisiert für die 12 regionale Bibliotheken (7 Kanton Thurgau/5 Kanton St.Gallen) zweimal jährlich eine Erfa-Tagung. Ziel dieser Treffen sind der Austausch, die Erarbeitung gemeinsamer Themen, die Förderung der Bekanntheit der Bibliotheken und die Bündelung von Ressourcen. Seit 2021 werden eReader-Sprechstunden in den Bibliotheken angeboten.	Regio Wil Kontakt: Regio Wil, Manuela Schöb, Assistenz Regio Wil info@regio-wil.ch	Gemeindebibliothek/Stadtbibliothek
«Zugänglichkeit erhöhen – Neukunden gewinnen»	Die Bibliothek St.Margrethen setzte sich während der Pandemie mit den gesellschaftlichen Auswirkungen auf die bestehende Kundschaft aber auch auf die Nicht-Nutzer-Gruppe auseinander. Mit diesem neuen Projekt möchte sie einerseits die Bibliothek mit ihren Angeboten im Dorf wieder bekannter machen und andererseits die Zugänglichkeit für die bestehende Kundschaft erhöhen. Dies möchten die Verantwortlichen mit verschiedenen Instrumenten erreichen (Verbesserung der Kommunikation, Medien-Lieferservice-Abo, Medienrückgabekasten, Werbemittel, Tag der offenen Tür).	Verein Bibliothek St.Margrethen Kontakt: Nicole Schmitt, Co-Leiterin Bibliothek St.Margrethen nicole.schmitt@bib-online.ch	Gemeindebibliothek

«UmBLÄTTERn im September»	Jährlich machen sich die 12 Bibliotheken der Regio Wil Gedanken zu einer gemeinsamen Aktion. Zum zweiten Mal nach 2019 steht der ganze Monat September 2021 unter dem Motto: «UmBLÄTTERn». Aus dem Kanton St.Gallen sind dies die Bibliotheken Kirchberg, Niederhelfenschwil/Zuzwil, Oberbüren, Uzwil und Wil. Die Bibliotheken möchten ihre Veranstaltungen gerne bewerben (Flyer, Plakate, Online- und Printmedien) und mit ihren Anlässen das kulturelle Leben ihrer Gemeinden beleben.	Regio Wil Kontakt: Regio Wil, Manuela Schöb, Assistenz Regio Wil info@regio-wil.ch	Gemeindebibliothek/ Stadt- bibliothek
«Artist's Choice – Vermittlung des Spezialbestands der Bibliothek Wyborada»	Die Bibliothek Wyborada ist ein Ort, der zu vertiefter Auseinandersetzung rund um die Geschichte(n) der Frau und der sie prägenden Gesellschaft einlädt. Idee von Artist's Choice ist das Durchforsten und Neuentdecken des Spezialbestandes. Dazu werden Bildende Künstlerinnen und Künstler eingeladen, sich von den 12'000 Medien zu Feminismus, Gender, Queerness, aktuellen oder historischen Frauenthemen, Krimis, Biografien, Lyrik oder Gegenwartsliteratur von und über Frauen* zu einem künstlerischen Beitrag inspirieren zu lassen. Die Recherche vor Ort führt zu einer öffentlichen Präsentation.	Bibliothek Wyborada St.Gallen Kontakt: Karin Bühler, Leiterin Bibliothek Wyborada bibliothek@wyborada.ch	Spezialbibliothek
«Neuaustrichtung und Strategie der Gemeinde- und Schulbibliothek»	Die Trägerschaften der Bibliothek Weesen haben im 2020 gemeinsam mit der Fachhochschule Graubünden eine Bedarfsanalyse für bibliothekarische Dienstleistungen durchgeführt. Das Ergebnis zeigte klar auf, dass ein Potenzial beim Ausbau der bibliothekarischen Dienstleistungen für die Gemeinden Weesen und Amden besteht. Aufgrund der Ergebnisse der durchgeführten Bedarfsanalyse haben sich alle Trägerschaften der Bibliothek Weesen für eine Neuaustrichtung der Bibliothek ausgesprochen, ein Projektteam für das geplante Vorhaben eingesetzt und mit folgenden Aufgaben beauftragt: Ausarbeitung einer neuen Strategie für die Gemeinde- und Schulbibliothek Weesen, Evaluierung und Antrag für den geeigneten Bibliotheksstandort, Erarbeitung von Anforderungsprofilen und der Stellenbeschreibungen für die Bibliotheksmitarbeitenden, Aktualisierung der Vereinbarung über die Gemeinde- und Schulbibliothek mit den Mitgliedern der Trägerschaft.	Gemeinde Weesen Kontakt: Rita Leuenberger, Gemeinderätin Gemeinde Weesen rita.leuenberger@weesen.ch	Gemeinde- bibliothek
«Weiterbildung für Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekare der Volksschule»	Verantwortliche der Schulbibliotheken in der Volksschule sollen durch eine praxisnahe und kompakte Weiterbildung auf eine effiziente Führung und Organisation der Schulbibliothek vorbereitet werden. Bisher gibt es dazu keine auf diese Zielgruppe ausgerichtete Weiterbildung. Ein Beitrag aus der Bibliotheksförderung soll helfen, die Schulbibliotheken an den Volksschulen, bzw. die Verantwortlichen der Volksschulbibliotheken durch eine neue Weiterbildungsmöglichkeit in ihren Aufgaben zu unterstützen. Die Fachstelle Bibliotheken wird die Weiterbildung konzeptionell und organisatorisch begleiten und verantworten.	Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen Kontakt: Paula Looser, Fachstelle Bibliotheken paula.looser@sg.ch	Schulbibliothek

«Übernahme Urheberrechtsabgaben Pro Litteris für Gemeindebibliotheken im Kanton St.Gallen ab 2021»	Die Fachstelle Bibliotheken beantragt die Übernahme der sämtlichen Urheberrechtsabgaben für Stadt- und Gemeindebibliotheken des Kantons St.Gallen in der Höhe von Fr. 40'000.– jährlich für die Jahre 2021–2024. Danach wird erneut durch die Fachstelle Bibliotheken ein Folgeantrag gestellt.	Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen Kontakt: Paula Looser, Fachstelle Bibliotheken paula.looser@sg.ch	Gemeindebibliothek/Stadtbibliothek
«Bibliomedia-Abo»	Die Bibliotheksförderung des Kantons St.Gallen unterstützt Bibliotheken mit einem jährlichen Beitrag an ein Bibliomedia-Abonnement in der Höhe von Fr. 300.– (Leihbestände).	Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen Kontakt: Paula Looser, Fachstelle Bibliotheken paula.looser@sg.ch	Gemeindebibliothek/Stadtbibliothek
«Lesezeichen von Schulkindern für Schulkinder»	Immer wieder fragen Kinder in der Bibliothek St.Margrethen nach Buchzeichen. Deshalb sollen die Schulkinder in ihrer Freizeit oder in der Schule ein Buchzeichen gestalten, das dann in der Bibliothek in einem Wettbewerb eingereicht wird. Es werden am Schluss 6 Lesezeichen aus 3 Alterskategorien prämiert, die dann gedruckt werden und bei der Ausleihe den Kindern/Erwachsenen mitgegeben werden können. Es entstehen kunstvolle Buchzeichen – von Kindern für Kinder. Die Schülerinnen und Schüler gestalten die Lesezeichen dabei völlig frei und fühlen sich nach diesem Projekt noch mehr mit der Bibliothek St.Margrethen verbunden.	Bibliothek St.Margrethen Kontakt: Nicole Schmitt, Co-Leitung nicole.schmitt@bib-online.ch	Gemeindebibliothek
«Jubiläum 50 Jahre Bibliothek Berneck»	Die Bibliothek Berneck wurde 1972 gegründet und eröffnet. Sie ist damit die älteste Freihand-/Gemeindebibliothek im mittleren Rheintal und wurde stetig erweitert. Die 50-Jahrfeier ist Anlass für Rückblick und Ausschau. Erreicht werden sollen alle Bevölkerungsgruppen, gerade auch in Hinblick auf das Projekt «neuer Bibliotheks-Standort im Dorfzentrum Berneck». Von jung bis alt, von klein bis gross sollen möglichst viele Einwohner in Berneck und Umgebung ans Lesen herangeführt und mittels verschiedener Events in die Bibliothek eingebunden werden.	Bibliothek Berneck Kontakt: Peter Jüstrich, Präsident Verein Bibliothek Berneck peter.juestrich@bluewin.ch	Gemeindebibliothek
«Bibliothek der Dinge»	Mit dem Projekt «Bibliothek der Dinge» leistet die Bibliothek Steinach einen wichtigen Beitrag zu noch mehr Nachhaltigkeit. Die «Bibliothek der Dinge» ermöglicht das Ausleihen von Gegenständen, die wenig oder nur zum Ausprobieren benötigt werden.	Bibliothek Steinach Kontakt: Karin Etter, stv. Bibliotheksleitung, kretter@bluewin.ch	Gemeindebibliothek
«Medienboxen für die Altersheime im Oberen Rheintal»	Die Bibliothek bibliorii in Altstätten möchte der Bevölkerung der Trägergemeinden einen sehr einfachen Zugang zu Medien ermöglichen. Auch Menschen in Altersheimen sollen durch Medienboxen vor Ort einen einfachen Zugang zu Büchern, Hörbüchern und DVDs erhalten. Die Boxen werden alle 2 bis 3 Monate ausgetauscht. Die Medienlieferungen sollen durch andere Aktivitäten wie Vorlesezeiten in Altersheimen begleitet werden	bibliorii Altstätten, Bibliothek Oberes Rheintal Kontakt: Manuela Schöbi, Bibliotheksleitung mschoebi@biblorii.ch	Gemeindebibliothek

«Die Bibliothek an
der WAGA 2022»

Die Bibliothek Walenstadt nimmt von 4. – 6. November 2022 an der Ausstellung des Gewerbes Walenstadt (WAGA) teil, gibt Einblick in ihre sehr facettenreiche Arbeit und zeigt damit vor allem auch ihren Mehrwert für Walenstadt auf – im Hinblick auf die anstehende öffentliche Diskussion im Rahmen eines neuen Standortes im Städtli von Walenstadt.

Bibliothek Walenstadt

Gemeinde-
bibliothek

Kontakt:
Claudia Willi,
Bibliotheksleitung
bibliothek@schule-
walenstadt.ch

«Bücherschrank fürs
Areal Bach»

Das Areal Bach ist Dreh- und Angelpunkt der kollaborativen Quartierarbeit für Familien im Quartier. Bis jetzt kam einmal im Monat das Bibliobike aufs Areal Bach inkl. Vorlesestunden für Kinder. Dies wurde bei den Besuchern hochgeschätzt. Daraus entstand im Quartier der Wunsch nach einem dauerhaften Bezugs- und Tauschort für Bücher. Die Stadtbibliothek kann einen Grundbestand aus aussortierten, aber noch lesenswerten Büchern bieten, welche die Quartierbewohner bewirtschaften und durch eigene Bücherspenden ergänzen. Somit können aus Platzgründen aussortierte Medien ein neues Publikum erreichen.

Stadtbibliothek St.Gallen

Stadtbibliothek

Kontakt:
Johannes Reitze,
Leiter Stadtbibliothek
St.Gallen
johannes.reitze@stadt.sg.ch

Amt für Kultur
Kanton St.Gallen
St.Leonhard-Strasse 40
9001 St.Gallen

www.kultur.sg.ch